

Mag 5. 2. Juni 1927

Amtsblatt



Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
23.500 und 28.500
Klanpe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung

3123

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 44.

Mittwoch 1. Juni 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsbericht: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 27. Mai. — Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungsweesen vom 23. Mai. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 23. Mai — Bezirksvertretungen: Neubau vom 19. Mai; Siedlung vom 7. Mai, Sitzungen — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Marktbericht vom 22. bis 28. Mai. — Baubewegung vom 28. bis 31. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Groß-Edlersdorfer Friedhof; Prosekturadjunktensstelle. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 27. Mai 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, W. Hof und die GMe. Weigl und Linder.

1. Die GMe. Kofrda, Räte Königstetter, Cäcilie Lippa und Waldsam sind entschuldigt. GMe. Angermayer ist beurlaubt.

2. Den GMen. Alt und Hedorfer wird ein achtwöchiger Krankenurlaub für die Zeit vom 21. Mai bis 16. Juli 1927 bewilligt.

3. GMe. Stein legt das Gelöbniß gemäß § 21 der Stadtverfassung ab.

4. Der Bürgermeister teilt mit: Die Elternvereine der R- u. M.B.Sch. 17. Wichtelgasse 67 haben der genannten Schule ein Klavier zum Preise von 1800 S und die Zentral-Europäische Länderbank (Niederlassung Wien) anlässlich der Wiener Kinderrettungswoche 5000 S gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

5. Das Geschäftsstück Post 124 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Berichterstatter GMe. Weber:

6. P. Z. 2791, P. 163. 1. Die Gemeinde Wien wird in den nächsten fünf Jahren, vom Jahre 1928 angefangen, durch Errichtung von Hoch- und Flachbauten jährlich 6000 Wohnungen, zusammen 30.000 Wohnungen, samt der entsprechenden Anzahl von Geschäftsräumlichkeiten, Werkstätten und den erforderlichen sozialen Einrichtungen zur Herstellung bringen. 2. Der Magistrat wird beauftragt, die notwendigen Vorarbeiten sofort in Angriff zu nehmen und hiebei auch für die Erstellung von größeren Wohnungen samt den erforderlichen Nebenräumen vorzuzorgen.

(Redner: Die GMe. Pfeiffer, Kunschak, Stein, Haider, Schleifer und Doppler. — Während der Rede des GMe. Pfeiffer übernimmt W. Hof, sodann der Bürgermeister und schließlich GMe. Weigl den Vorsitz. Während der Rede des GMe. Kunschak übernimmt der Bürgermeister neuerlich den Vorsitz.)

7. P. Z. 1726, P. 82. I. Auf den in der vorgelegten Tabelle, Beilage A, genannten, der Gemeinde Wien gehörigen Baugeländen werden im Jahre 1927 die dort angegebenen Siedlungshäuser und dort ersichtlichen Beträge unter folgenden Bedingungen genehmigt:

1. Behufs Durchführung der in der Tabelle, Beilage A, erwähnten Siedlungshäuser schließt die Gemeinde Wien mit der gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt, 9. Währinger Straße 25 a, das in der Beilage B festgelegte Uebereinkommen ab.

II. Gleichzeitig wird die Errichtung der in der Beilage A genannten, später zu verteilenden 140 Siedlungshäuser grundsätzlich genehmigt. Die Aufteilung dieser Häuser im einzelnen auf die betreffenden Siedlungsgelände hat nach Erbringung des Nachweises, daß der hiefür erforderliche städtische Grundbaureif zur Verfügung steht, durch den gemeinderätlichen Ausschuss der Verwaltungsgruppe IV zu erfolgen. Der zur Errichtung dieser Neubauten erforderliche Betrag errechnet sich mit 2,086.000 S.

III. Die genehmigte Ausgabe wird auf Ausgabrubrik 402, Sondervoranschlag Nr. 26, Kreditpost II/1, verwiesen. (Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: GMe. Ulreich. — Während dessen Rede übernimmt GMe. Linder den Vorsitz.)

Beilage A.

Siedlungsgebiet Nr.	Bezirk	Baustelle angrenzend an die bestehende Siedlung der Genossenschaften	Neubauten 1927	Höchstbetrag für ein Haus	Beantragte Summe
				S	S
3	10	Südost: (Laa am Berg) .	70	15.400	1,078.000
18	13	Flößersteig	50	16.400	820.000
24	17	Wien-West (Heuberg) . . .	40	16.900	676.000
61	21	Freihofsiedlung	100	14.800	1,480.000
46	21	Neustraßäder	100	14.800	1,480.000
		Später zu verteilen:	140	—	2,086.000
			500		7,620.000

Beilage B.

Uebereinkommen,
welches auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Mai 1927, P. Z. 1726/27, zwischen der Gemeinde Wien einerseits und der gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt, 9. Währinger Straße 25 a, im nachfolgenden kurz „Gesiba“ genannt, andererseits abgeschlossen wurde, wie folgt:

1. Mit der Vaudurchführung der mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. Mai 1927, P. Z. 1726/27, genehmigten Siedlungshäuser wird die „Gesiba“ als Treuhänderin unter den nachstehenden Bedingungen betraut:

2. Die „Gesiba“ erhält für die Vestrattung der Baukostensumme jeder einzelnen Siedlungsanlage von der Gemeinde Wien die tatsächlich aufgelaufene amtlich überprüfte Abrechnungssumme. Von der Gemeinde Wien werden vor Inangriffnahme der Bauarbeiten für jede Siedlungsanlage unter Bedachtnahme auf die besonderen Verhältnisse der Bauvorhaben die voraussichtlichen Kosten ermittelt und bekanntgegeben. Gleichzeitig damit

wird die Gemeinde der „Gesiba“ alle Unterlagen zur Verfügung stellen, welche für die verlässliche Bestimmung des Kostenumfanges des gesamten Bauvorhabens notwendig sind.

3. Die gemäß Punkt 2 durchschnittlich für jedes Haus veranschlagte Kostensumme ist ein streng zu verrechnender Betrag, dem die am 1. März 1927 geltenden Löhne, Fuhrwerks-, Fracht- und Materialpreise zugrunde gelegt sind.

4. Die einzelnen Raten des Baukostenbetrages werden der „Gesiba“ nach Maßgabe der für die Bauten erforderlichen Vorarbeiten, der Baustoffbeschaffung und des Baufortschrittes in nachstehender Weise flüssig gemacht werden: Für die Anschaffung von Baumaterialien und für die Auszahlung der laufenden Löhne erhält die „Gesiba“ vorerst eine Anzahlung von 30 Prozent des Baukostenbetrages. Die „Gesiba“ hat die von ihren Beauftragten gelegten Fakturen und sonstigen Belege der Gemeinde Wien (M.Abt. 16) zur amtlichen Ueberprüfung vorzulegen. Nach Maßgabe der überprüften Auszahlungen und des Baufortschrittes werden weitere Teilzahlungen erfolgen. Die „Gesiba“ hat die ihr auf Grund der im Punkt 6 erwähnten allgemeinen und besonderen Bedingungen gegenüber ihren Beauftragten zustehenden Gewährleistungsansprüche an die Gemeinde Wien zu übertragen und werden die in den erwähnten Bedingungen hiefür vorgegebenen Haftungsrücklässe von der Gemeinde Wien zurückbehalten. Nach Ablauf der Haftungszeit erfolgt die Auszahlung der Haftungsrücklässe durch die Gemeinde Wien direkt an die Beauftragten der „Gesiba“.

5. Die „Gesiba“ hat die Ausarbeitung der Bauprojekte und die Verfassung der gesamten Kostenvoranschläge unter Berücksichtigung aller erforderlichen Ausschließungsarbeiten und derart zu veranlassen, daß die aus den eingeholten und amtlich überprüften Offerten sich ergebenden Baukosten für jedes Haus unter der Annahme festbleibender Löhne und Materialpreise in dem für die in Betracht kommende Baustelle genehmigten Betrag ihre Deckung finden. Hierbei ist für unvorhergesehene Arbeiten eine entsprechende Reserve anzunehmen und besonders auszuweisen. Bauprojekt, Kostenberechnung sowie Vergebung der Arbeiten und Lieferungen unterliegen ausnahmslos der Genehmigung der Gemeinde.

6. Die Offertausschreibung hat für alle Baustellen einheitlich auf Grund von allgemeinen und besonderen Bedingungen sowie von Kostenvoranschlagsformularen, welche Unterlagen der Genehmigung des Siedlungsamtes unterliegen, zu erfolgen.

7. Bei der Einholung aller Offerte ist das Einvernehmen mit der Gemeinde (M.Abt. 16) zu pflegen.

8. Die Materiallieferung erfolgt durch die „Gesiba“, welche für sämtliche bei den Siedlungsbauten in Betracht kommenden Baumaterialien vor Verfassung der Kostenvoranschläge die Einheitspreise der Gemeinde zur Genehmigung vorzulegen hat. Die Gemeinde ist aber auch berechtigt, die Materialien selbst beizustellen. Die Beistellung des Holzes für Türen und Fenster, sowie die Lieferung sämtlichen Wasserleitungs-, Gasleitungs- und Elektro- sowie Anstrichmaterials hat durch den Ersteller der betreffenden Arbeiten zu erfolgen. Die „Gesiba“ haftet der Gemeinde für die voranschlagsgemäße Beschaffenheit der verwendeten Baumaterialien und der Ausführungsarbeiten. Bei amtlichen Beanstandungen vor Uebernahme der Häuser und Wohnstraßen hat sie auf ihre Kosten die Uebelstände zu beheben.

9. Die „Gesiba“ ist verpflichtet, den für die gesamte Baudurchführung notwendigen kaufmännischen und technischen Apparat in dem Ausmaße bereitzustellen, als er nach Ansicht der Gemeinde Wien (M.Abt. 16) zur sachgemäßen Durchführung der „Gesiba“ übertragenen Aufgaben erforderlich ist. Als Spefensschädigung für den hiemit verbundenen Regieaufwand erhält die „Gesiba“ für jedes innerhalb dieses Bauprogramms zur Ausführung gelangende Siedlerhaus einen Pauschalbetrag von 350 S, welcher Betrag in der unter Punkt 5 genannten Baukostensumme mitbegriffen ist. Die „Gesiba“ verpflichtet sich, die für die Durchführung des Bauvorhabens in Betracht kommenden kaufmännischen und technischen Kräfte nur im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien (M.Abt. 16) anzustellen und die kaufmännischen Kräfte nach dem geltenden Kollektivverträge für Industrieangestellte sowie die technischen Kräfte nach dem Kollektivverträge für Bauangestellte zu entlohnen.

10. Die Vergebung der architektonischen Arbeiten hat im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien (M.Abt. 16) zu erfolgen. Die Baudurchführung ist mit von der „Gesiba“ bestellten Unternehmern unter Aufsicht und nach den Weisungen der Gemeinde Wien (M.Abt. 16) zu bewerkstelligen. Die Organe der Gemeinde Wien sind jederzeit berechtigt, die Baupläne zu besichtigen, Anordnungen zu treffen und zu überprüfen, ob die Bauarbeiten in der veranschlagten Bauausführung vorgenommen werden. Die Gemeinde wird in Ausübung der Bauaufsicht auch während der Ausführung in drei von ihr zu bestimmenden Phasen die Einhaltung des Kostenvoranschlages überprüfen und ihre Wahrnehmungen der „Gesiba“ in einem schriftlichen Bericht bekanntgeben. Durch die Ausübung dieser Kontrolle werden die vertragsmäßigen Pflichten der „Gesiba“ nicht berührt.

11. Die Ausführung der Bauten und ihre architektonische Ausgestaltung muß unter genauer Einhaltung der vom Siedlungsamte genehmigten Pläne erfolgen. Darüber hinausgehende Zubauten sind grundsätzlich ausgeschlossen. Ohne Genehmigung der Gemeinde Wien erfolgte bauliche Veränderungen sind auf Kosten der „Gesiba“ abzutragen.

12. Aus der veranschlagten Baukostensumme sind auch alle jene Kosten zu bestreiten, welche zum Bauen des Hauses im engeren Sinne gehören. Dazu zählen: der Herd, der Waschtisch, die Einleitung des Trinkwassers in das Haus samt Aus- und Ablauf, die Einleitung des elektrischen Stromes in das Haus und seine Räume (bei Beschränkung

auf den notwendigsten Bedarf), die zweimalige Weißigung der Wohnräume oder einmalige Weißigung und farbige Tönung. Die Kosten darüber hinausgehender Herstellungen, wie Verfärbungen, Einrichtung der Spüle mit Waschvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Heizöfen, eingebaute Schränke, Fensterplanken, Ausmalen der Räume, Anstreichen der Fußböden und Stiegen u. dgl., dürfen nicht aus öffentlichen Mitteln gedeckt werden.

13. Die Kosten der Einfriedung der Gärten untereinander, gegen die Straße oder Wirtschaftswege und der Vorgärten sind bei einfacher Ausführung aus der veranschlagten Baukostensumme zu bestreiten. Eine etwaige Einfriedung des Hofes gegen den Garten oder die Herstellung eines Geflügelauslaufes kann nur auf Kosten der Genossenschaft und nach den Weisungen des Architekten hergestellt werden.

14. Die Kosten der Herstellung der Wohnstraßen samt Gehwegen und Wirtschaftswegen, einschließlich der erforderlichen Beleuchtungsanlagen sind aus der veranschlagten Baukostensumme zu bestreiten. Die Herstellung der Wohnstraßen hat nach den Weisungen der M.Abt. 16 zu erfolgen. Durchzugsstraßen und Randstraßen, die schon derzeit für den öffentlichen Verkehr erforderlich sind, werden von der Gemeinde hergestellt. Künftige Durchzugsstraßen, die vorläufig nur als Wohnstraßen dienen, sind wie Wohnstraßen zu behandeln. Die Gemeinde wird der „Gesiba“ bekanntgeben, welche Durchzugs- und Randstraßen sie in den betreffenden Baugeländen selbst herstellen wird.

15. Die Gemeindeverwaltung wird bei jeder Siedlungsanlage bestimmen, welchen Teil der Kosten der Zuleitung und Verteilung des Trinkwassers sie selbst tragen wird. Alle übrigen hieraus entstehenden Auslagen sind aus der veranschlagten Baukostensumme zu decken.

16. Die Kosten der Zuleitung des elektrischen Stromes und seine Verteilung in der Siedlung müssen aus der veranschlagten Baukostensumme bestritten werden.

17. Die Zuleitung und Einleitungskosten von Leuchtgas, soweit es für Kochzwecke oder Beleuchtungszwecke der Wohnstraßen Verwendung findet, haben ebenfalls in der veranschlagten Baukostensumme Deckung zu finden.

18. Soweit in Siedlungsanlagen Unratskanäle vorhanden sind, oder solche von der Gemeindeverwaltung rechtzeitig angelegt werden, sind alle Aborte der in diesem Baujahre auf der betreffenden Kolonie zur Errichtung gelangenden Siedlungshäuser an den Unratskanal anzuschließen. Die hiedurch auslaufenden Kosten sind aus der veranschlagten Baukostensumme zu decken. Bei allen übrigen Kolonien ist die Anlage einer Sentgrube pro Objekt oder eines mindest gleichwertigen Systems der Fäkalienbeseitigung vorzusehen und die hieraus entstehenden Kosten bei der Baukostensumme zu berücksichtigen. Ebenso ist bei jeder Kolonie für eine entsprechende Anlage zur Ableitung der Wasch-, Spül- und Niederschlagswasser in entsprechender Weise Vorzorge zu treffen. Die hiefür erforderlichen Kostenbeträge sind ebenfalls in die veranschlagte Baukostensumme einzubeziehen.

19. Die Planierung der Vor- und Hausgärten auf die erforderliche Höhenlage ist nach den Weisungen der M.Abt. 16 zu bewerkstelligen. Die hiefür auslaufenden Kosten haben in der veranschlagten Baukostensumme Deckung zu finden; hingegen dürfen etwaige Herstellungen terrassenförmiger Gartenanlagen nicht aus öffentlichen Mitteln bezahlt werden, sondern sind die hiefür erforderlichen Kosten von der betreffenden Genossenschaft zu tragen.

20. Nach Vollendung sämtlicher Bauarbeiten hat die „Gesiba“ die Objekte blockweise schlüsselfertig der Gemeinde zu übergeben. Die Uebernahme sämtlicher Anlagen erfolgt durch Organe der Gemeinde Wien und der Genossenschaft und wird durch eine Aufnahmeschrift festgelegt.

21. Die „Gesiba“ ist verpflichtet, die verausgabten Beträge besonders zu verrechnen, über jede Kolonie eine vollständige Buchabrechnung ehestens der Gemeinde Wien, M.Abt. 16, vorzulegen und den behördlichen Organen in diesen Belangen jederzeit über Verlangen Buchsicht zu gewähren, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen und Auskünfte zu erteilen.

22. Um ein dauerndes Einvernehmen zum Zwecke einer kluglosen und wirtschaftlichen Baudurchführung sowie Hausverwaltung vorweg herzustellen, ist von der M.Abt. 16 ein Siedlungsbauauschuß zu bilden, in dem die Gemeinde Wien (M.Abt. 16), die „Gesiba“ und die für die Uebernahme der Siedlungsanlagen in Aussicht genommenen Genossenschaften vertreten sind. Aufgabe des Siedlungsbauauschusses ist es, in regelmäßig stattfindenden Besprechungen die Planung, die Vergebung der Arbeiten, die Durchführung der Bauten zu beraten und zu überwachen, sowie die erforderlichen Anregungen zu stellen.

8. P. 3. 2003, P. 61. I. In Fortsetzung der von der Gemeinde Wien als „Heimbauhilfe“ eingeleiteten Aktion widmet die Gemeindeverwaltung einen weiteren Betrag von 1.000.000 S für die Aufbringung der Baukosten und von 121.500 S für die Bevorschussung der Anliegerbeiträge, zusammen 1.121.500 S, in Worten eine Millionehunderteinundzwanzigtausendfünfhundert Schilling. Zur Durchführung der „Heimbauhilfe“ wird der Gemeinnützigen Siedlungs- und Baustoffanstalt („Gesiba“) der erwähnte Betrag als Darlehen unter den Bedingungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. September 1925,

§. 3. 2558/25, M. Abt. 16, 520/25, in der Fassung der unter II erwähnten Abänderungen gewährt.

II. Der Gemeinderatsbeschluss vom 21. September 1925, §. 3. 2558/25, M. Abt. 16, 520/25, wird im Einvernehmen mit der Gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt („Gesiba“), und zwar sowohl mit Wirkung für das ursprünglich gewährte Darlehen per 650.000 S, als auch für das obenstehend unter 1 gewährte Darlehen per 1.121.500 S abgeändert wie folgt:

1. Abschnitt I §. c hat zu lauten: „Das Darlehen ist vom Tage der Erteilung der Benützungsbewilligung der erstellten Objekte mit 4 Prozent im nachhinein zu verzinsen. Die Zinsraten sind am 1. Februar und 1. August jedes Jahres zur Zahlung fällig.“

2. Dem Abschnitt I §. d ist folgender Satz anzufügen: „Für die Rückzahlung des für die Bestreitung der Aufschließungskosten gewährten Betrages von 121.500 S gelten die besonderen Bestimmungen des Abschnittes III.“

3. Abschnitt I §. g/2 hat zu lauten: „Das Darlehen darf in der Regel 18.000 S nicht überschreiten. Die Summe der reinen Baukosten eines Hauses darf in der Regel nicht über 23.000 S hinausgehen, wobei der Anliegerbeitrag gemäß Punkt 11 und zur Einrichtung gehörige Herstellungen, wie Defen, Badzimmereinrichtungen, Einrichtung der Spüle mit Abwaschvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Fensterplachen, besondere Ausstattung der Fußböden z. B. mit fugenlosem oder hartem Belag, bei der Ermittlung der Baukosten außer Betracht bleiben.“

4. Abschnitt I §. g/3 hat zu lauten: „Das Darlehen ist mit 4 Prozent im nachhinein zu verzinsen.“

5. Abschnitt I §. g/4 hat zu lauten: „Das Darlehen ist in der Regel auf längstens 15 Jahre zu gewähren und ist innerhalb dieses Zeitraumes unter Rückfichtnahme auf die 4prozentige Verzinsung in gleichen Monatsraten zu tilgen. Die Zins- und Tilgungsraten sind am 1. jeden Monats zur Zahlung fällig und sind in österreichischen Goldschillingen zu entrichten.“

6. Abschnitt I §. g/5 hat zu lauten: „Bei Zahlungssäumnis hat der Darlehensnehmer unbeschadet ihrer übrigen Folgen vom Fälligkeitstage an für die rückständigen Zins- und Tilgungsraten Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen gesetzlichen Zinsen zu entrichten.“

7. Abschnitt I §. g/7 hat zu lauten: „Das mit Hilfe des Darlehens errichtete Einfamilienhaus ist auf die Darlehensdauer bei der städtischen Versicherungsanstalt voll gegen Brandschaden derart zu versichern, daß die Auszahlung eines etwaigen Versicherungsbetrages nur mit Zustimmung der „Gesiba“ erfolgen darf. Falls der Bauwerber der Erfüllung dieser Verpflichtung nicht nachkommt, ist die „Gesiba“ berechtigt, die Versicherung auf seine Kosten vorzunehmen.“

8. Abschnitt I §. g/9 hat zu lauten: „Die „Gesiba“ hat sich vertraglich das Recht zu sichern, das gewährte Darlehen noch vor Ablauf der Rückzahlungsfrist als fällig zu erklären und den noch ausstehenden Darlehensbetrag einzufordern, wenn der Darlehensnehmer mit der Entrichtung der Zins- und Tilgungsraten trotz einmaliger eingeschriebener Mahnung länger als zwei Monate im Rückstande bleibt, wenn er das befehnte Baurecht ohne Zustimmung der „Gesiba“ belastet oder verändert, wenn auf das befehnte Baurecht die Exekution mittels Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung eingeleitet wird, oder wenn im Falle des Ablebens des Darlehensnehmers die ge-

setzlichen Erben nicht bereit sind, in diese Verpflichtungen gegenüber die „Gesiba“ einzutreten.“

9. Abschnitt I §. g/10 hat zu lauten: „Die Darlehensnehmer haben in der Regel eine Anzahlung von 20 Prozent der Bauumme noch vor dem Beziehen des Einfamilienhauses zu Händen der „Gesiba“ zu erlegen.“

10. Dem Abschnitt I §. g/11 ist nachstehender Satz anzufügen: „Der Anliegerbeitrag kann auch in längstens 180 gleichen, mit 4 Prozent im nachhinein verzinslichen Monatsraten bezahlt werden.“

11. Abschnitt II §. 5 hat zu lauten: „Das Baurecht ist als erloschen zu erklären, wenn der Bauberechtigte durch zwei aufeinanderfolgende Jahre mit der Entrichtung des Bauzinses im Rückstande bleibt. Die Verpflichtung des Bauberechtigten zur Zahlung des Bauzinses ist als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien ob der Baurechtseinlage grundbücherlich einzuverleiben. Der Bauberechtigte hat der Gemeinde Wien ein Vorkaufsrecht einzuräumen. Dieses Vorkaufsrecht erlischt, wenn die Gemeinde nicht binnen 30 Tagen nach geschiederer Anbieten schriftlich erklärt, das Baurecht einzulösen. Das Vorkaufsrecht ist ob der Baurechtseinlage grundbücherlich einzuverleiben. Der obigen Reallast darf in der grundbücherlichen Rangordnung nur das zugunsten der „Gesiba“ bestellte Pfandrecht vorangehen.“

12. Dem Abschnitt II §. 6 ist nachstehender Satz anzufügen: „Die Gemeinde wird die Zustimmung zur beabsichtigten Veräußerung dann nicht verweigern, wenn begründete Bedenken in der Richtung nicht bestehen, daß das Baurecht spekulativ verwertet werden soll.“

13. Abschnitt III hat zu lauten: „Für die Errichtung einer Gruppe von Einfamilienhäusern mit Unterstützung der Heimbauhilfe der Gemeinde Wien widmet die Gemeindeverwaltung die Kat.-Parz. 777/1, Kat.-Gem. Inzersdorf-Stadt, 10. Bezirk, die unter Bedachtnahme auf die vorstehenden Bedingungen auf Parzellen abzuteilen ist, deren Vergebung in Baurecht nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erfolgen hat. Die Herstellung des Unratskanals, die Zuleitung von Hochquellenwasser und die Straßenherstellung wird nach Maßgabe des Baufortschrittes durch die Gemeindeverwaltung vorgenommen. Die hierfür veranschlagte Kostensumme im Betrage von 121.500 S ist von der „Gesiba“ vom Tage der Vergebung der einzelnen Häuser nach Maßgabe der von den Bauberechtigten erfolgten Zahlungen, längstens aber in 180 gleichen, mit 4 Prozent im nachhinein verzinslichen, am Ersten eines jeden Monats fälligen, in Goldschilling geschuldeten Monatsraten an die Gemeinde zurückzuzahlen. Der für diese Kosten auf jedes einzelne Haus entfallende Betrag wird von der Gemeinde bei der Vergebung festgesetzt.“

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: GR. Ulreich. — Während dessen Rede übernimmt der Bürgermeister den Vorsitz.)

Folgende Anträge des GR. Ulreich werden auf Antrag des Berichterstatters der Geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Der Zinsfuß für die der „Gesiba“ gewährten Kernhauskredite wird ab 1. Juni 1927 mit 4 Prozent p. a. festgesetzt.“

„Die Tilgungsdauer der „Gesiba“-Darlehen ist von 15 auf 20 Jahre zu verlängern.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 11 Uhr 3 Minuten nachts.)

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: 67-5-40 Serie

1976

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 27. Mai 1927.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Berichterstatter B. Emmerling:

1. P. Z. 2767, P. 1. Anbot der Industriebureaugesellschaft auf mietweise Ueberlassung eines Teiles der Kellerräume in ihrem Hause 1. Schwarzenbergplatz 18 an die städtischen Elektrizitätswerke zur Errichtung einer Dreizweiphasenanlage.

2. P. Z. 2790, P. 2. Uebernahme der dem Ernst Ludwig gehörigen und von Ernst Sander betriebenen Leichenbestattungskonzession in Mauer durch die Gemeinde Wien—städtische Leichenbestattung.

Berichterstatter G. Brocznyer:

3. P. Z. 1818, P. 3. Der Ankauf der Realität Schloß Wilhelminenberg bei der Zwangsversteigerung vom 10. November 1926 mit einem Gesamterfordernis von 1,362.600 S wird nachträglich genehmigt.
(Nachträgliche Genehmigung.)

4. P. Z. 2092, P. 4. 1902er Anleihe; Festlegung des Vorzugsabstimmungsrechtes und eventuelle Gewährung einer Pauschalentschädigung für dessen Nichtausübung.
(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter G. Hieß:

5. P. Z. 2136, P. 5. Für Theodor Weiß wird eine Ehrenpension von 100 S monatlich ab 1. April 1927 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein.
(Nachträgliche Genehmigung.)

6. P. Z. 2137, P. 6. Für Richard John wird eine Ehrenpension von 60 S monatlich, rückwirkend ab 1. Jänner 1927, bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein.
(Nachträgliche Genehmigung.)

7. P. Z. 2640, P. 7. Dem Volkstänzer Josef Koller wird anlässlich seines 35jährigen Berufsjubiläums eine Ehrengabe der Gemeinde Wien von 1000 S bewilligt.

Berichterstatter G. Dr. Neubauer:

8. P. Z. 1813, P. 8. An Frau Emmy Kapralik-Weigl, Witwe nach dem Bildhauer Robert Weigl, wird eine einmalige Ehrengabe von 600 S gegeben.
(Nachträgliche Genehmigung.)

9. P. Z. 2666, P. 9. Für Frau Sophie Sterrer wird eine Erhöhung ihrer außerordentlichen Pension auf monatlich 50 S ab 1. Mai 1927 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird für 1927 ein siebenter Zuschußkredit zur Ausgabensubrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in der Höhe von 360 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter G. Richter:

10. P. Z. 1746, P. 10. Hofrat Professor Dr. Julius Wagner-Jauregg wird anlässlich seines 70. Geburtstages in Würdigung der hohen Verdienste, die sich der berühmte Gelehrte um die medizinische Wissenschaft und um die leidende Menschheit erworben hat, zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Berichterstatter G. Schafranek:

11. P. Z. 2749, P. 11. Für Frau Theresia Singer-Biedermann wird eine Ehrenpension von 100 S monatlich ab 1. April 1927 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein achter Zuschußkredit für 1927 im Betrage von 900 S zur Ausgabensubrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpreise,

Ehrenpensionen u. dgl.“ bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter G. Speiser:

12. P. Z. 1478, P. 13. Dem Obermagistratsrat Dr. Anton Riß wird anlässlich seines Scheidens aus dem aktiven Dienste in Würdigung seiner langjährigen ausgezeichneten Dienstleistung die Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

13. P. Z. 2004, P. 14. Dem ehemaligen Bezirksvorsteher Matthias Adlersflügel wird eine Ehrenpension im Ausmaße von 25 Prozent der jeweiligen Bezüge eines Bezirksvorstehers mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1927 zuerkannt.
(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter G. Thaller:

14. P. Z. 2138, P. 15. Herrn Universitätsprofessor Dr. Mag. Eisler wird für seinen Vortrag in der Sorbonne über „Form und Geist der modernen Wiener Architektur“ ein Kostenbeitrag von 600 S bewilligt.
(Nachträgliche Genehmigung.)

15. P. Z. 2667, P. 16. Herrn Adolf Weisse wird eine Ehrenpension von monatlich 100 S, rückwirkend ab 1. April 1927, bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein sechster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabensubrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in der Höhe von 900 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter G. Weigl:

16. P. Z. 2751, P. 17. Für Leopold Straßmayer wird eine Ehrenpension von monatlich 100 S ab 1. Mai 1927 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 15. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabensubrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ von 800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter G. Wimmer:

17. P. Z. 1814, P. 18. Für Frau Emilie Gloß, Witwe nach dem Bildhauer und Maler Ludwig Gloß, wird eine Erhöhung ihrer außerordentlichen Pension auf jährlich 600 S, rückwirkend ab 1. Jänner 1927, bewilligt.
(Nachträgliche Genehmigung.)

Ausschuß

für Sozialpolitik und Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 23. Mai 1927.

Anwesende: Die amtsf. StRe. Weber und Siegel, die GRe. Biner, Hartmann, Hofbauer, Prinke, Reismann, Rzehak, Schiener, Untermüller und Bavrousek; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Steutter und Dr. Pawlik, Ob.BauR. Ing. Wittner, Reg.R. Dr. Kampfmeyer, techn. Rat Arch. Schloß sowie Verm.-Insp. Ing. Brabeneč.

Entschuldigt: G. Ullreich.

Schriftführer: AmtsR. Hentschel.

StR. Weber eröffnet die konstituierende Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Sozialpolitik und Wohnungswesen und begrüßt die Anwesenden. Als Vorsitzender wird G. Hofbauer, als Stellvertreter die GRe. Biner und Ullreich gewählt.

G. Hofbauer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter G. Rzehak:

(Z. 104, 105, 106, 107.) Unfallbaurenten werden zuerkannt an: Anton Kosol, Johann Horacek, August Briz und Marie Berger.

(3. 108, 109, 110, 111, 112, 113.) Vorschüsse auf die Unfallrente werden gewährt an: Adalbert Bazant, Anna Reitmayer, Josef Michner, Wilhelmine Hansz, Heinrich Förster und August Hasnula.

Berichterstatter **GR. Hofbauer:**

(3. 83, M. Abt. 16, 1467.) Für die Ausgestaltung der Kleingartenmusteranlage „Im Neugl“ wird ein Betrag von 40.000 S genehmigt.

(3. 84, M. Abt. 16, 1469.) Dem Kleingartenverein „Weichselgarten“ wird zur Fertigstellung seiner Wasserleitung ein Kredit gewährt.

(3. 85, M. Abt. 16, 1470.) Dem Schrebergartenverein „Espanjette“ wird für die Legung einer Wasserleitung und für die Herstellung einer Einfriedung ein Kredit gewährt.

(3. 86, M. Abt. 16, 1471.) Dem Kleingartenverein „Froschlacke“ wird ein Wasserleitungskredit gewährt.

(3. 87, M. Abt. 16, 1472.) Dem Schrebergartenverein „Hiezingumgebung“ wird zwecks Herstellung einer Abzweigsleitung ein Kredit gewährt.

(3. 88, M. Abt. 16, 1473.) Dem Schrebergartenverein „Selbsthilfe“ wird für verschiedene Herstellungsarbeiten ein Kredit gewährt.

(3. 89, M. Abt. 16, 1474.) Dem Schrebergartenverein „Trobe Zukunft“ wird ein Einfriedungskredit gewährt.

(3. 90, M. Abt. 16, 1475.) Dem Kleingartenverein „Kreuzbau“ wird zur Herstellung einer Einzäunung und einer Wasserablaufrinne ein Kredit gewährt.

(3. 91, M. Abt. 16, 1476.) Dem Schrebergartenverein „Arnoldsau“ wird ein Einzäunungskredit gewährt.

(3. 92, M. Abt. 16, 1477.) Dem Schrebergartenverein „Am Kobenzl“ wird ein Einzäunungskredit gewährt.

(3. 93, M. Abt. 16, 1478.) Zwecks Errichtung von 50 einfachen Holzbänken für einige Kleingartenvereine wird der Betrag von 500 S genehmigt.

(3. 94, M. Abt. 16, 1479.) Die Nichtlinien für die Verleihung des städtischen Steigenpartes werden genehmigt.

(3. 95, M. Abt. 16, 1480.) Die Verlängerung des Rückzahlungstermines der dem Kleingartenverein „Gartenfreunde Ottakring“ gewährten Kredite auf 4 Jahre wird genehmigt.

(3. 96, M. Abt. 16, 1481.) Die Rückzahlung des dem Verbands der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter im Jahre 1925 gewährten Kredites wird bis 1. September 1925 gestundet.

(3. 97, M. Abt. 16, 1482.) Dem Kleingartenverein „Lettenhausen“ wird die Rückzahlung des bis 1. Jänner 1927 fällig gewordenen Kreditatzenrückstandes bis 1. September 1927 gestundet.

Berichterstatter **StR. Weber:**

(3. 68, M. Abt. 17/II, 368.) Zur Durchführung der zur Erhaltung von 286 Wohnungen erforderlichen Instandsetzungsarbeiten in den Häusern der gemeinnützigen Gesellschaft für Notstandswohnungen in Wien, und zwar: 10. Gudrunstraße 89—93 und Bernerstorfergasse 1c wird der Betrag von 39.400 S und im 16. Bezirk, Pfenninggasse 2—4 und Gablenzgasse 112—116 der Betrag von 32.600 S, zusammen 72.000 S genehmigt.

(3. 69, M. Abt. 17/II, 4450.) Die Abschreibung des als rückständige Vergütung für angeforderte Hotelräume sich ergebenden Betrages von 1087.59 S, sowie rückständiger Räumungs-, bezw. Versicherungskosten im Betrage von 315.89 S, zusammen 1403.48 S, wird genehmigt.

(3. 70, M. Abt. 17/I, 466.) Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten in den städtischen Wohnhäusern 17. Balderichgasse Nr. 27—Pretschgogasse 3—Zeillergasse 72/74 und Beringgasse 17 wird mit dem Kostenfordernis von 8500 S genehmigt.

(3. 120, M. Abt. 16, 861.) Auf den im Magistratsantrage genannten, der Gemeinde Wien gehörigen Baugeländen wird die Errichtung von Siedlungshäusern mit dem Gesamtbetrage von 1.115.000 S unter den anlässlich der Genehmigung des Siedlungsbauprogrammes pro 1927 festgesetzten Bedingungen genehmigt.

STAFFA

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 1965

5.5%	jederzeit abhebbar	1965
6%	mit 1 monatlicher Kündigungsfrist	
6.5%	mit 2 monatlicher Kündigungsfrist	

HEIMSPARKASSEN SCHECKVERKEHR

Berichterstatter **GR. Reismann:**

(3. 71, M. Abt. 17/I, 4611.) Die Instandsetzung des Stiftungshauses 12. Meidlinger Hauptstraße 68 wird mit einem Gesamtkostenaufwande von 17.700 S genehmigt.

(3. 72, M. Abt. 17/I, 4276.) Die im städtischen Hause 11. Neugebäude notwendigen Instandsetzungen werden mit einem Kostenaufwande von 13.700 S genehmigt.

(3. 73, M. Abt. 17/I, 11143.) Die im Zuge der Instandsetzung des städtischen Hauses 6. Mollardgasse 32 aufgelaufenen Mehrkosten im Betrage von 281.88 S werden genehmigt.

(3. 74, M. Abt. 17/I, 6770.) Das im Zuge der Instandsetzung des städtischen Hauses 12. Hezendorfer Straße 43 aufgelaufene Mehrererfordernis im Betrage von 229.44 S wird genehmigt.

(3. 76, M. Abt. 17/I, 9909.) Das anlässlich der Instandsetzung des städtischen Hauses 13. Hüttelbergstraße 24 aufgelaufene Mehrererfordernis von 930.51 S wird genehmigt.

(3. 77, M. Abt. 17/I, 4586.) Das anlässlich der Instandsetzung des städtischen Hauses 13. Lainzer Straße 148 entstandene Mehrererfordernis von 771.45 S wird genehmigt.

(3. 78, M. Abt. 17/I, 42290.) Die Instandsetzung der Kohlenherde samt Rauchrohrleitungen im städtischen Baradenlager 11. Hafenseitengasse 4/6 mit einem Kostenbetrage von 11.650 S wird nachträglich genehmigt.

(3. 79, M. Abt. 17/I, 4018.) Das anlässlich der Instandsetzungsarbeiten der Barade 20 im Baumgartner Lager, 13. Linzer Straße 299, bedeckte Mehrererfordernis von 1398.79 S wird nachträglich genehmigt.

(3. 80, M. Abt. 17/II, 1920.) Die Abschreibung des Betrages von 107.22 S, der für Herstellungsarbeiten in der angeforderten Wohnung Wien 13. Leyberggasse 1/8 aufgelaufen ist, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(3. 82, M. Abt. 17/II, 3644.) Die für die Ersatzvornahmearbeiten im Hause 7. Neustiftgasse 27 gegenüber dem bereits bewilligten Betrage von 6000 S aufgelaufenen Mehrkosten von 146.02 S werden genehmigt.

(3. 114, M. Abt. 17/II, 4261.) Die zur Durchführung der dringlichsten Instandsetzungsarbeiten im Hause 20. Raucherstraße Nr. 33—Nordwestbahnstraße 37 im Wege der baubehördlichen Ersatzvornahme vom Bürgermeister gemäß § 96 B.-G. bewilligten Kosten von 25.000 S werden nachträglich genehmigt.

(3. 115, M. Abt. 17/I, 2734.) Für die Instandsetzung des städtischen Hauses 4. Trappelgasse 1 wird ein weiteres Kostenfordernis von 20.000 S genehmigt.

(3. 117, M. Abt. 17/I, 3628.) Für die Herstellung einer Waschküche mit Kaminanlage im städtischen Hause 12. Tichelgasse 19 wird ein Betrag von 4400 S genehmigt.

(3. 118, M. Abt. 17/I, 3629.) Für die Herstellung einer Waschküche mit Kaminanlage im städtischen Hause 12. Tichelgasse 20 wird ein Betrag von 4400 S genehmigt.

(Z. 122, M. Abt. 17/I, 5248.) Die Instandsetzungskosten im Betrage von 6600 S für das städtische Wohnhaus 8. Schmidgasse 11 werden genehmigt.

(Z. 124, M. Abt. 17/II, 2479.) Die am städtischen Hause 12. Schönbrunner Straße 189 mit dem Gesamtkostenbetrage von 7872.61 S durchgeführten Instandsetzungsarbeiten werden nachträglich genehmigt.

Dem Ausschuß II, beziehungsweise Stadtsenat und Gemeinderat werden nachstehende Dienststücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 98, 99, 100, 101, 102, 103.) Die Bauentwürfe der Wohnhausbauten 3. Nikolausplatz (Block II), 3. Schrottgasse, 3. Drorygasse 25, 19. Heiligenstädter Straße (Hagenwiese), 3. Lustgasse und 3. Petrusgasse werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Weber:

(Z. 67, M. Abt. 17/I, 4747.) Zur Deckung des durch Zuwachs an Häusern sich ergebenden Mehrerfordernisses werden Zuschußkredite für das Jahr 1926, und zwar je ein erster zu den Kreditposten 2 b „Kanalaräumungsgebühren“ und 2 g „Sonstige Ausgaben“, ein zweiter zur Kreditpost 2 c „Beleuchtung der Stiegen und Gänge“ und ein sechster zur Kreditpost 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ des Sondervoranschlages Nr. 22 „Städtische Wohnhäuserverwaltung, Zinshäuser, Wohnhausanlagen, Siedlungen“ (Ausgabrubrik 403/1) im Gesamtbetrage von 111.300 S bewilligt. Sämtliche Zuschußkredite finden in Mehreinnahmen auf den Einnahmeposten 1 „Mietzins“ und 2 „Sonstige Einnahmen“ desselben Voranschlages und der gleichen Unterteilung ihre materielle Deckung.

(Z. 119, M. Abt. 17/II, 4621.) Die Herstellung von zusammen 30.000 Wohnungen samt der entsprechenden Anzahl von Geschäftsräumlichkeiten, Werkstätten und erforderlichen sozialen Einrichtungen in den nächsten fünf Jahren, vom Jahre 1928 angefangen, durch Errichtung von jährlich 6000 Wohnungen, wird genehmigt. Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen Vorarbeiten sofort in Angriff zu nehmen und hiebei auch für die Erstellung von größeren Wohnungen samt den erforderlichen Nebenräumen vorzusorgen.

(Z. 121, M. Abt. 17/I, 4599.) Die Errichtung des Hausgehilfenheimes 6. Nahlgasse 2 mit einem Kostenverfordernisse von 110.000 S und die Betriebsführung dieses Heimes durch den Verein „Einigkeit“ unter den vom Magistrate vorge schlagenen Bedingungen wird genehmigt und hiefür ein Kredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 110.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 401/8 „Errichtung und Erhaltung von Hausgehilfenheimen“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 23. Mai 1927.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Nachnebel.

Anwesende: Die GR. Altmayer, Daffinger, Daneß, Feldhofer, Fischer, Fuchs, Haider, Hammer Schmid, Kurz, Michal, Rausniß, Reisinger, Ing. Schelz, Stein und Waldjam; ferner Sen. R. Dr. Hornel, Mag. Sekt. Dr. Kraus, die Dioren. Ing. Spängler, Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Lasch, Pikolon, die Vize Dioren. Ing. Beron, Dr. Jonas, Ing. Muhr, Dior. Stellv. Ing. Kaschendorfer, beigezogen Ob. Stadtbau R. Ing. Schlögel der M. Abt. 27 a.

Entschuldigt: GR. Lehninger.

Schriftführer: Kzl. Offizl. Katrnoska.

WB. Emmerling begrüßt anlässlich der Konstituierung des Ausschusses die Mitglieder und stellt die Direktoren und die beigezogenen Beamten dem Ausschusse vor.

Zu Stellvertretern des Vorsitzenden werden einstimmig die GR. Nachnebel, Rausniß und Ing. Schelz gewählt.

A. Die folgenden vom Stadtsenat gemäß § 102 der Gemeindeverfassung, beziehungsweise vom Bürgermeister gemäß § 7 des Organisationsstatutes der städtischen Unternehmungen getroffenen Verfügungen werden nachträglich genehmigt:

(Z. 933, G. B. 1146.) Der fallweise Verkauf von im Betriebe der städtischen Gaswerke anfallenden Altmaterialien an die jeweiligen Bestbieter wird bis zum Gesamthöchstwerte von 100.000 S genehmigt.

(Z. 896, G. B. 1106.) Zur Deckung des von den städtischen Gaswerken zu leistenden Beitrages zu den Kosten des Umbaues der Friedensbrücke wird ein Sachkredit von 15.000 S genehmigt, der aus den Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(Z. 1047, G. B. 2319.) Die Einrichtung einer Spülabschladung bei den im Werk II des Kraftwerkes Simmering bestehenden Dampfkesseln wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 30.000 S bewilligt, der aus den laufenden Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(Z. 1030, G. B. 853.) Für die Bestreitung der Kosten für die Pflasterung des Hofes und des Trottoirs der den städtischen Straßenbahnen gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 31, Speisinger Straße 36, im 13. Bezirke, im veranschlagten Erfordernisse von rund 26.200 S wird ein gleich hoher Sachkredit bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan nicht vorgesehen und aus den Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(Z. 1122, G. B. 2106.) Das Anbot der Eigentümer des Hauses Mödling, Hauptstraße 68, auf mietweise Ueberlassung eines zweifelhafigen Gassenlokales in der Klostergasse an die städtischen Elektrizitätswerke gegen einen Jahreszins von 200 S, im übrigen aber unter unveränderter Aufrechterhaltung des unterm 22./26. Oktober 1926 geschlossenen Mietvertrages, wird genehmigt und die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke zum Abschlusse des Zusatzvertrages ermächtigt.

(Z. 1057, Br. R. Gew. Zill. 1975.) Dem Ankaufe der zur Ständerauffstellung für die mit dem Beschlusse des Gemeinderates vom 11. Februar 1927, P. Z. 808, genehmigte Hochseilbahn in Zillingdorf notwendigen vier Grundflächen wird gemäß dem Direktionsantrage zugestimmt und die Direktion der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf zur Durchführung der Kaufgeschäfte ermächtigt. Das Gesamterfordernis von 7000 S ist in dem vom Gemeinderate mit Beschluß vom 11. Februar 1927, P. Z. 808, für die Errichtung der Seilbahn genehmigten Sachkredit von 1.800.000 S bedeckt.

(Z. 973, Br. R. Gew. Zill. 2096.) Das neuerlich gestellte Anbot der Gemeinde Zillingdorf betreffend die tauschweise Ueberlassung einer Teilfläche der Kat.-Parz. 347/4, Katastralgemeinde Zillingdorf, an die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf gegen Teile der Kat.-Parz. 1494, Katastralgemeinden Ebenfurth und Zillingdorf, wird genehmigt.

(Z. 962, Str. B. 1431.) Der Warterhallenerichtung gegenüber dem Amalienbade am Reumannplatz wird zugestimmt.

(Z. 1358, Str. B. 1064.) Der Ankauf von Teilen der dem Wiener Krankenanstaltenfonds gehörigen Kat.-Parz. 1465, 415/6, 413/8, Einl.-Z. 342, Wien, 9. Bezirk, im Ausmaße von 87.205 m² und 3 m² um den vereinbarten Einheitspreis wird genehmigt.

(Z. 948, Rt. 1870.) Den bei den Arbeitsvermittlungsstellen der Industriellen Bezirkskommission Wien und der Arbeitsvermittlungsstelle der M. Abt. 11 in Vormerkung stehenden Arbeitslosen, gleichgültig, ob sie Unterstützung beziehen oder nicht, sind für die wöchentlich zweimaligen Fahrten zur Kontrollstelle, beziehungsweise Auszahlungsstelle und wieder nach Hause, unentgeltliche Arbeitslosenfürsorgefahrtscheine durch die Straßenbahndirektion zu verabfolgen. Diese Fahrtscheine haben an allen Werktagen in der Zeit vom Betriebsbeginn bis 21.30 Uhr zu gelten. Die näheren Bestimmungen über die Art der Ausfolgung usw. hat nach Anhörung der Industriellen Bezirkskommission Wien und der M. Abt. 11 die Straßenbahndirektion zu treffen, die auch mit der Durchführung dieses Beschlusses beauftragt wird.

(Z. 696, Str. B. 1906.) Der Abverkauf von zirka 12.000 m² Tafelglas aus dem Magazin der städtischen Straßenbahnen am Dürnkrutplatz wird gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

(Z. 1221, Str.B. 1054.) Dem Verkauf von 152 Stück alter Schienen 210/160 wird zugestimmt.

B. Laufende Geschäftsstücke:

Berichterstatter **W. G m m e r l i n g**:

Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung in nachstehenden Bezirken wird genehmigt:

(Z. 1063, M.Abt. 27 a, 972) 1. Mayseberggasse, Krugerstraße, Akademiestraße bis Ring;

(Z. 1061, M.Abt. 27 a, 949) 2. Große Schiffgasse;

(Z. 914, M.Abt. 27 a, 774.) 4., beziehungsweise 5. Blechturm-gasse, Biegelofengasse (Nest) und Seisgasse (von Blechturm-gasse bis Alois Drasche-Parl);

(Z. 911, M.Abt. 27 a, 700) 7. Zollerergasse, Mondscheingasse und Studgasse;

(Z. 1064, M.Abt. 27 a, 864) 9. Servitengasse;

(Z. 912, M.Abt. 27 a, 735) 12. Krichbaumgasse und Teich-acker-gasse;

(Z. 915, M.Abt. 27 a, 734) 12. Längenseldgasse, Böckhgasse und Herthberggasse von Malfattgasse bis Böckhgasse;

(Z. 1114, M.Abt. 27 a, 1027) 12. Cothmanstraße und Stra-ßen um den Wohnhausbau Wienerbergstraße;

(Z. 910, M.Abt. 27 a, 807.) 14. Storchengasse und Storchchen-rieg;

(Z. 913, M.Abt. 27 a, 794) 18. Schulgasse, Karl Bed-Gasse und Wingenzgasse;

(Z. 1060, M.Abt. 27 a, 906) 19. Panzergasse, Sommergasse, Guneschgasse, Glasgasse;

(Z. 1062, M.Abt. 27 a, 896) 21. Donaufelder Straße.

(Z. 976, M.Abt. 27 a, 987.) Die Anschaffung von Mannes-mannrohren für Spann- und Lichtmaste wird gemäß dem Antrage der M.Abt. 27 a genehmigt.

(Z. 1115, M.Abt. 27 a, 1111.) Die Anschaffung von Zubehör für Spannmaße und Anarbeitung von Lichtmasten wird gemäß dem Antrage der M.Abt. 27 a genehmigt.

Berichterstatter **Dior. Ing. M e n z e l**:

(Z. 1356, G.W. 1610.) Für die Beschaffung von zwei Per-sonen- und einem Rüstkraftwagen wird ein Sachkredit von 53.000 S genehmigt, dessen Bedeckung auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1927 verwiesen wird.

(Z. 1457, G.W. 1549.) Die Erhöhung der im Punkt 20 des Kotschlieferübereinkommens mit der Zentral-Europäischen Länderbank festgesetzten zulässigen Höchstlagermenge von 18.000 t auf 40.000 t wird genehmigt.

(Z. 1042, G.W. 1294.) Die Abschreibung uneinbringlicher Forderungen im Gesamtbetrage von 6936.05 S wird gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Gaswerke genehmigt.

Berichterstatter **Dior. Ing. K a r e l**:

(Z. 1099, G.W. 512.) Die Herstellung der Einfriedung, die den Werkplatz im Kraftwerk Engertstraße gegen die Wachaustraße abschließt, sowie die Pflasterung der Wehlstraße im Bereiche des Werkplatzes wird gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

(Z. 1212, G.W. 2654.) 1. Das von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke vorgelegte Projekt der Herstellung eines gemein-samen Kassenraumes in ihrem Verwaltungsgebäude 9. Mariannengasse 4 mit einem aus den laufenden Betriebsmitteln zu bedeckenden Kostenaufwande von 50.000 S wird genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. (M. v. Aussch. V.)

(Z. 1413, G.W. 2963.) Der Verkauf der drei Stück Adressie-rungs-maschinen durch Offertverhandlungen an den Bestbieter wird gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

(Z. 1363, G.W. 2889.) Der Verkauf der im Kraftwerk Simme-ring lagernden Eisensorten durch Offertverhandlungen an den Best-bieter wird gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

(Z. 966, G.W. 2132.) Die Direktion der städtischen Elektri-zitätswerke wird ermächtigt, 32 uneinbringliche Forderungen im Betrage von 1798.10 S auf Dubiosenkonto zu stellen.

Berichterstatter **Dior. Ing. S p ä n g l e r**:

(Z. 1119, Str.B. 1783.) Es wird zugestimmt, daß die Warte-halle im 15. Bezirke, Ecke Kamillo Sitte-Gasse—Guntherstraße ent-fernt und im 21. Bezirke am Ragnaner Platz zur Aufstellung gebracht wird.

(Z. 1236, Str.B. Rt. 5202/III/e/23.) Es wird genehmigt, daß der § 11 des Uebereinkommens vom 2. Dezember 1905 und der § 12 des Nachtragsübereinkommens vom 3. Juni 1911 mit dem Zu-satz vom 30. Oktober 1923 zwischen den städtischen Straßenbahnen und der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen einverständlich folgend ergänzt wird: „Wir erklären uns einverstanden, daß Sie auf der Strecke Bösendorferstraße—Philadelphiabridge und einer auswärtigen Station Ihrer Bahn, beziehungsweise auf der Strecke Bösen-dorferstraße—Philadelphiabridge und der Station Baden Monats-oder Jahresstredenkarten zur Ausgabe bringen. Der uns zuzuschei-dende Anteil beträgt: a) bei der Monatsstredenkarte 60 mal 90 Prozent, b) bei der Jahresstredenkarte 600 mal 90 Prozent des Preises unseres Vorverkaufstagesfahrcheines.“

(Z. 1328, Str.B. 1732.) Die im firmamäßigen Eigentum der Gemeinde Wien—städtische Straßenbahnen stehende Kat.-Parz. 423, Einl.-Z. 511, Grundbuch Lainz, im Ausmaße von rund 95 m², wird zum beantragten Preise an die Vaterländische Baugesellschaft N.-G. ur. & Architekt Ernst Epstein käuflich überlassen, beziehungsweise von den städtischen Straßenbahnen gegen Bezahlung dieses Betrages die Uebertragung dieses Grundstückes in das Verzeichnis über öffentliches Gut durchgeführt.

(Z. 1366, Str.B. 1054.) Die Abgabe von 50 Stück Schienen-masten 175/125 wird genehmigt.

(Z. 1209, Str.B. 2378.) Der Verkauf der startierten Maschinen und Geräte wird gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Berichterstatter **GR. K u r z**:

(Z. 1245, Str.B. 4577/86.) 17 Ansuchen um Fahrtermäßig-ungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Direc-tionsantrage genehmigt.

C. Die vom Bürgermeister gemäß § 7 des Organisationsstatutes der städtischen Unternehmungen bereits genehmigten Anträge werden behufs nachträglicher Genehmigung dem Stadtsenate vorgelegt:

(Z. 1110, Br.N.Gew. Zill. 2458.) Errichtung einer Schwemm-kanalisation in der Wohnkolonie in Zillingdorf.

(Z. 1141, Str.B. 2219.) Sachkredit für Refervebestandteile für die elektrische Ausrüstung der Straßenbahntriebwagen.

(Z. 1190, Str.B. 2272.) Uebertragung eines Schuppens von Michelbeuern nach der Oberbauwerkstätte 12. Nstrachgasse.

(Z. 971, Str.B. 5103.) Errichtung einer Warte-halle beim Flugfeld in Aspern.

Folgende Anträge werden behufs nachträglicher Genehmigung dem Stadtsenate, beziehungsweise dem Gemeinderate vorgelegt:

(Z. 1023, G.W. 1282.) Kündigung des Beleuchtungsvertrages mit Lang-Engersdorf.

(Z. 1388, G.W. 2208.) Errichtung einer Dreizweiphasenanlage im Hause 1. Schwarzenbergplatz 18; Miete von Kellerräumen.

(Z. 959, Str.B. 1333.) Bau einer Gleis-schleife Michelbeuern im Anschlusse an die Wiener elektrische Stadtbahn.

(Z. 1001, Str.B. 2086.) Beschaffung von zwei neuen Auto-bussen.

D. Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **Dior. Ing. M e n z e l**:

(Z. 1474, G.W. 1716.) Sachkredit für die Beschaffung von verschiedenen Meßgeräten.

(Z. 1253, G.W. 1553.) Sachkredit für die Beschaffung von Zisternenwagen und Transportfässern.

(Z. 1475, G.W. 1729.) Sachkredit für die Errichtung eines Reinigermasseschuppens im Gaswerk Leopoldau.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 1044, G.W. 2320.) Sachkredit für den Bau eines Betriebsleiterwohnhauses beim Umspannwerk „Nord“.

(Z. 1198, G.W. 2619.) Sachkredit für die Anschaffung von Apparaten und Instrumenten für die Betriebskontrolle der kalorischen Kraftwerke.

(Z. 1446, G.W. 900.) Lichtstrompreise für Gast- und Schanklokalitäten und für Kaffeehäuser in der Zeit von 20 bis 7 Uhr; Ergänzung des bezüglichen Beschlusses.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 1192, Str.B. 2270.) Sachkredit für die Ausgestaltung des Muster Schulzimmers.

(Z. 1086, Str.B. 2055.) Sachkredit für die Beschaffung von selbsttätigen Kupplungen für die Stadtbahn.

(Z. 1338, Str.B. 1253.) Sachkredit für die Anschaffung von zwei Stück Elektrobuskarosserien.

(Z. 1234, Str.B. 1707.) Beschaffung eines 10 t-Lastzuges mit Döfner-Rippvorrichtungen und Uerdingen-Kupplung.

E. Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 1360, G.W. 1621.) Sachkredit für die Beschaffung von Gasmessern.

(Z. 1476, G.W. 1729.) Sachkredit für die Erweiterung der Reinigeranlage im Gaswerk Leopoldau.

(Z. 1477, G.W. 1730.) Sachkredit für die Herstellung von Dampfleitungen zur Verbindung der neuen Kesselanlage und der Wassergasanlage im Gaswerk Simmering.

(Z. 1478, G.W. 1727.) Sachkredit für die Erweiterung der Naphthalinwäscheranlage.

(Z. 839, G.W. 1056.) Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Gaswerke Simmering und Leopoldau. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 1419, Str.B. 1057.) Sachkredit für den Neubau der Wagenhalle II im Bahnhof Floridsdorf.

(Z. 1473, Str.B. 1059.) Erweiterung des Autobusverkehrs, Anschaffung von 50 Autobussen und Bau von zwei Garagen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter Sen.R. Dr. Hornek:

(Z. 371.) Städtische Ankündigungsunternehmung, Erweiterung des Wirkungsbereiches.

Berichterstatter Dior. Ing. Lasch:

(Z. 1219, L.U. 73.) Ankauf einer Leichenbestattungskonzession.

Bezirksvertretungen.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 19. Mai 1927.

Vorsitzender: W. Heinrich C. Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter AmtsR. Prem.

MR. Komrowsky beantragt, neuerlich an den Bürgermeister mit dem dringenden Ersuchen heranzutreten, den seit 29 Jahren bestehenden Durchgang durch die Stadtbahnbrückendöffnung im Zuge der Menzelgasse im Interesse der Schulkinder, sowie der Arbeiter, Angestellten und Geschäftsleute wieder freizugeben. (Einst. ang.) — Der Vorsitzende teilt mit, daß die Kinowohltätigkeitsvorstellungen 1314/40 S ergeben haben und spricht dem Komm.-R. Groß sowie den Fürsorgeräten, insbesondere aber dem Personale und den Kinobesitzern den Dank für ihre selbstlose Mitwirkung aus. Die Sammlung für die Armen des Bezirkes ergibt einen Betrag von 7446/15 S. — MR. Groß beantragt, der Messeleitung für die hervorragende Durchführung der Ausstellung „Wien und die Wiener“ den Dank auszusprechen.

13. Gemeindebezirk, Sieking.

Öffentliche Sitzung vom 7. Mai 1927.

Vorsitzender: W. Franz Schimon.

Schriftführer: Kanzleileiter Gärtner.

Johann Graf spendet für die Armen des Bezirkes 100 S. — Der Einlauf wird verlesen und genehmigt. — MR. Eltmann beantragt die Errichtung eines Kindergartens in Breitensee.

Sitzungen:

Neubau: 2. Juni, 1/2 6 Uhr.

Ottakring: 10. " 6 "

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Juni:

1., 6., 7., 14., 20. Bezirk: 1., 8., 15., 22.

16. " 1., 15.

21. " 7., 14., 21., 28.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 22. bis 28. Mai 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 43.912 q (+ 2174), Kartoffeln 12.397 q (— 234), Obst 10.321 q (+ 4444), Agrumen 3200 Kisten (— 1500) und 2106 q (— 269), Butter 375.7 q (+ 34 q), Eier 3.245.200 Stück (— 35.200).

Auf dem Rindermarkte waren in der Berichtwoche um 481 Stück Rinder weniger als in der Vorwoche aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 127 bis 185 g, ungarische 120 bis 185 g, rumänische 126 bis 185 g, jugoslawische II a 148 bis 162 g, IIIa 120 bis 145 g, tschechoslowakische I a 180 bis 205 g, II a 170 bis 176 g, Stiere 120 bis 155 g, Kühe 120 bis 150 g, Büffel 80 bis 125 g, Weinvieh 55 bis 118 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 180 bis 260 g, ausgeweidete 200 bis 300 g, Fleischschweine 240 bis 285 g, Fettschweine 235 bis 285 g, Lämmer 140 bis 270 g, Schafe im Fell 120 bis 170 g, ohne Fell 130 bis 220 g, Kihe 160 bis 240 g, Ziegen 50 bis 120 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 195 bis 240 g, lebende Fettschweine 205 bis 240 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren verminderten sich im Vergleiche zur Vorwoche um 4 Waggons mit 11.1 Tonnen. Auch die Zufuhren vom flachen Lande waren geringer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten teurer im Vergleiche zur Vorwoche: Vorderes Rindfleisch um 20 g (240 bis 380), abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (260 bis 400), Rauchfleisch um 20 g (260 bis 460). Auf dem Geflügelmarkte blieben die Zufuhren ziemlich auf vorwöchentlicher Höhe. Bei Wildbret blieben die Preise unverändert.

Baubewegung

vom 28. bis 31. Mai 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

3. Bezirk: Wohnhaus, Schrottgasse, Einl.-Z. 3461, von der Gemeinde Wien, Bauführer W. Abt. 23 b (10930).
5. Bezirk: Wohnhaus, Margaretenürtel 34/36, von der Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft für Eisenbahnbedienstete, Bauführer Baugesellschaft „Patria“, A.-G. (10741).
20. Bezirk: Riegelwandwohngebäude, Wintergasse 17, von A. Bayadjian, Bauführer W. Mühlbauer (10802).
21. Bezirk: Zwei gekuppelte Kleinwohnhäuser, Schwarzlachenau, Einl.-Z. 32, Baustelle 3 und 4, von Oskar Czapp und Ludwig Prihoda, Bauführer Franz Aubrecht (4741).
- " " Kleinwohnhäuser, Nat.-Parz. 310/1, Einl.-Z. 291, Groß-Feblersdorf I, von Franz Witovec, Bauführer Franz Aubrecht (4858).

21. Bezirk: Familienhaus, Jedleseer Straße, Kat.-Parz. 488, Baustelle 3, von Egid und Karoline Seybold, Bauführer Johann Schuster (4857).
 " " Einfamilienhaus, Siegfriedgasse, Kat.-Parz. 1476, von Josef Simja u. Poldi Blaha, Bauführer Albr. Michler (4856).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Stodwertsaufbau, Kolowratring 14, von der Schell-Petro-leum-A.-G., Bauführer Böschner & Helmer (10750).
 " " Verkaufskiosk, Partring 12, von Heinrich Hainbach, Bau-führer Vera (10910).
 2. Bezirk: Kanalauswechslung, Springergasse 19, Bauführer Ing. A. Spritzer, A.-G. für Baumeisen (10722).
 " " Verkaufshütte, Lampigasse 3, von Johann Svarovsky, Bau-führer Karl Haas (10776).
 " " Umkleidehaus, Ungarten, vom Reichsbund der Christlich-deutschen Turnerschaft Oesterreichs, Bauführer Ing. A. Wengrikli (10841).
 " " Abortanlage, Prater 169, von den Geschwistern Quofka, Bauführer Friedrich Weit (10960).
 " " Garage, Rotensterngasse 35, von F. und M. Schönold, Bau-führer Friedrich Weit (11160).
 " " Wellblechschuppen, Handelskai 25, von Bayrischen Lloyd, Bauführer Oester.-ungar. Baugesellschaft (11161).
 " " Kanalauswechslung, Franz Hochedlinger-Gasse 117, von Georg Kieger, Bauführer Ing. O. Steiner (11162).
 " " Magazin, Handelskai 388, von der Wiener Fleischhauer-kompagnie für Verwertung von Rohschlitt, Bauführer Menz & Pechtl (11170).
 3. Bezirk: Klosett, Baumgasse 1, von Johann Vittoria, Bauführer Am-lacher & Sauer (10709).
 " " Kanalauswechslung, Adamsgasse 2, von L. Dumböck, Bau-führer B. Kronsteiner (10932).
 " " Waschlüche, Dietrichgasse 18 a, von F. Schareker, Bauführer Josef Anderl (10949).
 " " Liegeterrasse, Boerhavegasse—Zuchgasse, von der Kranken-anstalt Rudolfstiftung (10961).
 " " Magazin, Obere Weißgärber Straße 3, von der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Bauführer Ing. A. Schindler (11002).
 7. Bezirk: Lichtschritzturm, Mariabilfer Straße 18, von Stephan Esders, Bauführer Ing. Orglmeister (10842).
 8. Bezirk: Saal, Bennogasse 11, vom Christl. Bücherhaus, Bauführer Baunternehmung Bergmann & Komp. (10762).
 " " Kanalauswechslung, Lenaugasse 16, von S. Stöhr, Bau-führer Ing. H. Kruschka (11139).
 " " Bordach, Josefstädter Straße 13, von Karl Heim, Bauführer Anton Trnka (11166).
 " " Kanalauswechslung, Buchfeldgasse 16, Bauführer Anton Trnka (11168).
 9. Bezirk: Kanalauswechslung, Althanstraße 1/3, von der General-direktion der österreichischen Bundesbahnen, Bauführer Gebrüder Andrae (10743).
 " " Magazin, Rusdorfer Straße 88, von Josef Menz, Bauführer Bau- und Abapierungsunternehmung (10777).
 11. Bezirk: Wassergasreineranlage, Simmering, von den Gaswerken Simmering (11143).
 16. Bezirk: Werkstätte und Schuppen, Grüllemeiergasse 19, von Josef u. Hedwig Stöhr, Bauführer Rudolf Bogt (8921).
 " " Geräteschuppen, Erdbruittgasse 40, von Johann Böll, Bau-führer Franz Seidl (9122).
 21. Bezirk: Schuppen, Prager Straße 294, von Michael Pichhofer, Bauführer Johann Schuster (1684).
 " " Keller, Lang-Engersdorfer Straße 38, von Franz Klein, Bauführer Karl Ebinger (1827).
 " " Holzschuppen, Kat.-Parz. 479/1 und 480, Stadlau, von Anton Rémb, Bauführer Josef Scheibenpflug (1845).
 21. Bezirk: Magazin, Prager Straße 60, von Friedrich Ruzička, Bau-führer Leopold Jaf (1773).
 " " Zubau, Volktragasse 12, von Anton Bofch, Bauführer Franz Janfal (1794).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Singerstraße 26, Ing. R. Klaus (10721).
 " " Fleischmarkt 24, Tomja & Zwal (10737).
 " " Stubenring 22, G. Orglmeister (10780).
 " " Neuer Markt 9, J. Haunzwidl (10785).
 " " Kärntnering 5, W. Schallinger (10894).
 " " Weiburggasse 13, Ing. H. Schuster (10985).
 " " Wipplingerstraße—Börsegasse, Dehm & Obrecht (11105).
 " " Gonzagagasse 15, Ferdinand Semsch (11106).
 2. Bezirk: Schreigasse 2, M. Mühlbauer (10749).
 " " Scholzgasse 6, Baunternehmung J. Heipern (10943).
 " " Handelskai 204, Allgemeine österr. Baugesellschaft (11151).
 " " Novaragasse 53, Erhard & Draxler (11158).
 3. Bezirk: Schlachthausgasse (St. Marx), Ferdinand Schindler (10712).
 " " Reissnerstraße 42, Leopold Wraz (10982).

4. Bezirk: Mittersteig 15, Erhard & Draxler (11159).
 5. Bezirk: Gasserstraße 9, F. Winkler (11153).
 6. Bezirk: Mariabilfer Straße 73, O. Dohan (10733).
 " " Gumpendorfer Straße 22, Baunternehmung Großmann & Komp. (10839).
 7. Bezirk: Seidengasse 39, Baugesellschaft Faltis & Dent (10918).
 " " Schottensfeldgasse 87, Ing. E. Schwarzer (11163).
 8. Bezirk: Josefstädter Straße 13, Anton Trnka (11165).
 " " Josefstädter Straße 57, Kleiner & Bodmayer (11182).
 9. Bezirk: Alferbachstraße 35, Franz Jahn (10740).
 " " Universitätsstraße 12, Arnold Barber (11134).
 " " Währinger Straße 48, Arnold Barber (11135).
 16. Bezirk: Speckbacherstraße 15, Anton Schöner (9213).
 20. Bezirk: Wallensteinstraße 2, Ing. R. Bedt (10909).
 21. Bezirk: Floridsdorfer Hauptstraße 14, Benzel Bacifar (1672).
 " " Steinheilgasse, Kat.-Parz. 586, Otto Zaufal (1707).

Renovierungen.

1. Bezirk: Himmelspfortgasse 8, Ing. R. Ullmann (10784).
 " " Hefserstorferstraße—Schottengasse, Baugesellschaft Karl Korn (10792).
 " " Akademiestraße 2, Baugesellschaft Faltis & Dent (10919).
 " " Stubenring 18, A. Simeršky (10946).
 " " Weiburggasse 13, Ing. H. Schuster (10983).
 " " Weiburggasse 15, Ing. H. Schuster (10984).
 " " Lichtenfelsgasse 1, B. Brufenbauch (11176).
 2. Bezirk: Czerninplatz 5, A. Micheroli (10917).
 " " Am Tabor 14, Oskar Brill (10965).
 " " Vereinsgasse 38, Oskar Brill (10966).
 " " Am Tabor 12, Oskar Brill (10967).
 " " Sebastian Kneipp-Gasse 3, R. Figer (11065).
 3. Bezirk: Würtzlerstraße 21, Johann Riha (10950).
 " " Engelsberggasse 4, Werner & Ehrul (10988).
 " " Löwengasse 2 b, Baugesellschaft Faltis & Dent (11018).
 " " Singerstraße 9/11, Ing. W. Oberländer (11148).
 " " Untere Viaduktgasse 37, Robert Kafeja (11155).
 4. Bezirk: Lambrechtgasse 2, Karl Jung (10793).
 " " Taubstummengasse 17, Baugesellschaft Faltis & Dent (10934).
 " " Margaretenstraße 51, Josef Anderl (10957).
 5. Bezirk: Grohngasse 2, J. Konajewicz (11095).
 " " Schönbrunner Straße 68, Anton Tafsee (11183).
 6. Bezirk: Liniengasse 29, Karl Michna (10752).
 7. Bezirk: Neubaugasse 12/14, Karl Michna (10751).
 8. Bezirk: Skodagasse 15, Charvot & Komp. (11146).
 " " Skodagasse—Kupfagasse—Krotenthallergasse, Bau-A.-G. Negrelli & Komp. (11171).
 9. Bezirk: Canijusgasse 25, Ing. Frib Menzel (10818).
 " " Severingasse 4, S. Simacek (10836).
 " " Wiefengasse 23/25, Baugesellschaft Faltis & Dent (11147).
 16. Bezirk: Kulmgasse 4, Gärtner (2410).
 " " Neulerchenfelder Straße 29, Bösz (2412).
 " " Ubelegasse 30, Roth (2413).
 " " Schuhmeierplatz 16, Blank (2423).
 " " Degengasse 29, Schwarz (2424).
 " " Blumberggasse 10, Brenner & Komp. (2428).
 " " Hasnerstraße 148, Bösz (2473).
 " " Schuhmeierplatz 5, Millit (2518).
 " " Brunnengasse 72, Millit (2519).
 " " Seitenberggasse 39, Millit (2520).
 " " Gansterergasse 7, Suleš (2521).
 " " Gablenzgasse 54, Witta & Komp. (2572).
 " " Römergasse 45, Böschto (2582).
 " " Römergasse 57, Orglmeister (2606).

TON-WAREN
 WAND-VERKLEIDUNGEN
 FÜSSBODENBELÄGE
 STEINZEUG KANÄLE
 BRÜDER SCHWADRON
 WIEN I. FR. JOS. KAI 3

TELEF: 75486 75487

16. Bezirk: Grundsteingasse 44, Zahn (2607).
 " " Gasnerstraße 121/123, Blant (2638).
 " " Saulbacherstraße 57, Graf (2639).
 " " Marolttingergasse 88, Blant (2665).
 20. Bezirk: Hellschwagstraße 16 a, Franz Zahn (10708).
 " " Burghardigasse 5, H. G. Schömig & Komp. (10834).
 " " Handelskai 93, Berner & Thruß (10989).
 Parzellierung.
 11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Kat.-Parz. 835, 253, 239, 839, 278, 927 und 906, Israelit. Friedhof, von der M. Abt. 47 (10822).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

16. Bezirk: Ameisbachzeile, Kat.-Parz. 80/4 und 80/21, Einl.-Z. 834, Grundb. Ottakring, von Ernst u. Hermine Christ (2570).
 21. Bezirk: Zedleseeer Straße, Kat.-Parz. 488, Baustelle 5, von Egid und Karoline Seybold (1803).
 " " Obergellplatz 5, von Vinzenz und Aloisia Ruzicka (1817).
 " " An der Sperrstraße, von Franz Pittschauer (1826).
 " " Brünner Straße 35, von Ferdinand Felz (1717).

2. Juni, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße 7 (Heft 42).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptkanals in der Schelleingasse von Nr. 14—16 im 4. Bezirke (Heft 42).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterneuerstellung 17. Förgerstraße zwischen Bergsteiggasse und Kalvarienberggasse (Heft 42).
 3. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Installationsarbeiten der elektrischen Einrichtung für den Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße (Heft 41).
 — Wohnhausbau 3. Rüdengasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 11 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 42).
 — Städtische Schulgebäude. (M. Abt. 26.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Baumeisterarbeiten 3. Reiznerstraße 43, 9 Uhr Malerarbeiten 3. Paulusgasse 9, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Malerarbeiten 5. Margaretenstraße 152, 10 Uhr Malerarbeiten und 11 Uhr Anstreicherarbeiten 5. Castelligasse 25 (Heft 42).
 4. Juni. Wohnhausbau 3. Rhunngasse 6—8. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 42).
 7. Juni, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 17. Beringgasse (Heft 43).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Dietrichgasse 34 (Heft 43).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau im 10. Bezirke in der unbenannten Gasse I, II und III und am unbenannten Platz bei der Siedlungskolonie am Wasserturm (Heft 43).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterneuerstellung (Heft 43).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Asphaltneuerung 1. Rathausplatz, im Zuge der Stadiongasse (Heft 43).
 — $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterneuerstellung 1. Stadiongasse zwischen Reichsratsstraße und Landesgerichtstraße (Heft 43).
 8. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister-, Würfelpflasterer- und Maschinenarbeiten für den Bau eines 450/300 mm weiten Hauptverteilungsrohrstranges des Wasserbehälters „Laar Berg“ im Zuge der Geißelbergstraße—Sedlitzgasse—Grillgasse—Krausgasse und Rappachgasse im 11. Bezirke (Heft 42).
 — Wohnhausbau 2. Hbsstraße 31/33. (M. Abt. 23 b.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr für die Ziegelderarbeiten (Heft 43).
 — $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegelderarbeiten für den Wohnhausbau 2. Harfortstraße 3 (Heft 43).
 — Wohnhausbau 18. Währingerstraße (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr für die Anstreicherarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für die Glaserarbeiten (Heft 43).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Walzaspaltherstellung (Heft 43).
 9. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretenzügel, Block IV (Heft 44).
 — $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung von Kleiderkästchen für das städtische Schwimm-, Sonnen- und Luftbad 16. Kongressplatz (Heft 44).
 10. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer neuen Zentralheizanlage in der Schule 4. Argentinierstraße 11 (Heft 40).
 11. Juni. Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse. (M. Abt. 27 b.) 10 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsarbeiten, 11 Uhr für die elektrische Installation (Heft 44).
 13. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Herstellung eines Rinnstollens im Zuge der Zweiten Hochquellenleitung in Neustift bei Scheibbs (Heft 41).
 15. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Umbau einer Niederdruckdampfheizungsanlage für die Schule 12. Rudergasse 40 (Heft 41).

Lichtpausen- und Plandruckanstalt
Liepoll & Falty
 Wien VII., Stiftgasse 21. Tel. 35428
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHRFÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 1613.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Margaretenzügel, Block IV.

Anbotverhandlung am 9. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 25 a, 2174.

Lieferung von Kleiderkästchen

für das städtische Schwimm-, Sonnen- und Luftbad 16. Kongressplatz.

Anbotverhandlung am 9. Juni, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, in der M. Abt. 25 a, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1, 5. Stock.

M. Abt. 27 b, 3665.

Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse.

Anbotverhandlung am 11. Juni, 10 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsarbeiten, 11 Uhr für die elektrische Installation in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

2. Juni, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Harfortstraße 3 (Heft 42).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse 42 (Heft 42).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 21. Zedleseeer Straße.*)

Anbotverhandlung am 27. Mai.

Es offerierten in Schilling für die Glaserarbeiten: Franz Zemberger 9955-50; Marler 8450; Karl Koczera 6560; Anton John 12.642-50; Johann Seehofer 6891-60; Stefan Konstantinowits 8539-90; Alois Ament 7877-40; Karl Räder 7134-96; Otto Guthan 8185; Ludwig Schöfberger 6849-40; Rosa Düll 7839; Franz Wagner 6149; Ludwig

Srbel 7301; Roman Motina 6298-20; Gottlieb Siražel 9550-70; Matthias Wanitsch 8679-40; Matthias Lutsch 7287;

für die Malerarbeiten: Jakob Alexander 44.210; Moïse Kliment 32.775; Ludwig Stehlik 33.815; Franz Marz 50.230; Johann Kronfuß 37.055; Richard Jabella 34.226; Moïse Düller 39.560; Zuderberg & Komp. 38.620; Neundlinger & Kranzl 40.931; Eduard & Rudolf Koczvera 39.745; Grundstein 44.954-50; Brüder Giuliani 36.095; Moïse Bernhard 37.940; Johann Scheer 36.162-50; Emil Grotte 34.775; Franz Köhler 34.845; Anton Hochreiter 37.060; Franz Beneš 41.105; Hans Teirich 44.450; Martin Scheffel 41.475; Ferdinand Petritz 41.468; Rudolf Jüttner & Bruder 42.705; Johann Vizant 42.845; Rudolf Houbek 48.540 Stenzel & Hinner 37.805; „Produktivbau“ 38.847-28; Johann Laurer 39.155; Hans Schimanek 35.591-50; Anton Krüz 42.360; Louis Bataan 41.365; Heinrich Kumpf 38.605; Moïse Danel & Matthias Fischer 34.508-90.

Austreicherarbeiten in städtischen Schulgebäuden.

Anbotverhandlung am 27. und 30. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für 13. Hochjagengasse 22/24: Emanuel Hadac 1800; J. Strammer & L. Zoth 1750; Johann Adamek 1850; Moïse Bernhard 1820; Anton Helly 1700; Ludwig Kubiczek 1700; Franz Beneš 1750; Heinrich Ritter 1900; Leopold Spielner 2900; Karl Staar 2000; Josef Miza 1800; Franz Jezek 1800; Anton Hochreiter 1800; Edmund Lang 1630; Viktor Scheiner 1800; Emanuel Luban 1850; Leopold Sonnleitner 1750; Moïse Czerny 1800; Robert Blümel 1900; Josef Hanel 2000; Karl Rollmann 1850; Moïse Düller 1800; Zuderberg & Komp. 1850; Max Schiansky 1700; Leopold Mayer 1850; August Silwand 1900; Jakob Trnel 1850; Anton Krüz 1750; Moïse Kirchner 1900; L. Kirchner 1900; Moïse Kolb 2000; Vinzenz König 1800; August Petschar 1950; F. Achary 2000; Franz Jilek jun. 2000; E. Lanzel 1950; Anton Schafarik 2000; Ignaz Oesterreicher 1850; Ludwig Koller 1900; M. Danel & M. Fischer 1800; Josef Prehorowicz 1900; Ferdinand Petritz 1680; Rudolf Jüttner 1950; Karl Hanel 2000; Anton Wyzka 1800; Franz Kiedels Witwe 1850; Stenzel & Hinner 2100; J. Auer & K. Kindshofer 1900; Ferdinand Silny 1850; Karl Bazant 1800; Franz Signer 1900; Gd. u. Rud. Koczvera 2000; Karl Wehle 1800; Artur Anton Weiß Witwe 1900;

für 14. Diefenbachgasse 15-19: Ferdinand Silny 1850; Moïse Düller 1550; Franz Jezek 1850; Josef Hanel 2000; Ferdinand Petritz 2500; Rudolf Jüttner 1950; Ludwig Koller 2000; August Petschar 2100; Johann Adamek 1850; Franz Beneš 2100; Anton Hochreiter 1950; Edmund Lang 1900; Stenzel & Hinner 2100; Anton Wyzka 1750; Moïse Danel & Matthias Fischer 2000; Anton Schafarik 2100; Engelbert Lanzel 1850; Ignaz Abzieher 1900; Franz Signer 2500; Josef Prehorowicz 2000; Josef Auer & Karl Kindshofer 2300; Eduard & Rudolf Koczvera 2300; Moïse Kirchner 1900; Leopold Kirchner 1900; Zuderberg & Komp. 1850; Karl Hemežberger 1850; Emanuel Luban 1950; Franz Wedl 2200; Anton Krüz 2200; Heinrich Ritter 2200; Josef Knoller 1900; Moïse Czerny 1900; Karl Rollmann 1900; Viktor Scheiner 1850; Josef Miza 2000; Ludwig Kubiczek 2000; Anton Helly 1900; Leopold Sonnleitner 1850; Robert Blümel 2200; Leopold Spielner 2200; Karl Staar 1900;

für 14. Goldschlagstraße 113: Peter Zafovsly 1950; Emanuel Hadac 1800; Johann Strammer & Otto Zoth 1750; Johann Adamek 1900; Moïse Bernhard 1800; Anton Helly 1750; Ludwig Kubiczek 1700; Franz Beneš 1750; Heinrich Ritter 1900; Leopold Spielner 1850; Karl Staar 2000; Josef Miza 1800; Franz Jezek 1750; Anton Hochreiter 1700; Edmund Lang 1600; Viktor Scheiner 1800; Emanuel Luban 1850; Leopold Sonnleitner 1800; Moïse Czerny 1700; Robert Blümel 1900; Karl Hemežberger 1800; Karl Rollmann 1750; Moïse Düller 1800; Zuderberg & Komp. 1850; Maximilian Schiansky 1700; Leopold Mayer 1850; August Silwand 1900; Jakob Trnel 1850; Anton Krüz 1750; Moïse Kolb 2000; Vinzenz König 1750; Anton Schafarik 1900; Josef Knoller 1900; Franz Achary 2000; Franz Jilek jun. 2000; Karl Hanel 2000; Leopold Kirchner 1900; Moïse Kirchner 1900; Ignaz Oesterreicher 1850; Ludwig Koller 1900; Moïse Danel & Matthias Fischer 1700; Josef Prehorowicz 1900; Ferdinand Petritz 1650; Josef Hanel 2000; Rudolf Jüttner 1950; Engelbert Lanzel 1700; Anton Miza 1800; Franz Kiedels Witwe 1850; Stenzel & Hinner 1900; Josef Auer & Karl Kindshofer 1900; Ferdinand Silny 1850; Karl Bazant 1870; Ignaz Abzieher 1900; Franz Signer 1900; Eduard & Rudolf Koczvera 2000; Karl Wehle 1800; Artur Anton Weiß Witwe 1700.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 28. Mai.

Es offerierten in Prozenten für 15. Deversee Straße:
 Bitumenherstellung: „Asdag“ Beton Kostenschlagspreise, Fugenverguß + 20, Oberflächenbitumen — 5; Schrabeg & Komp. Fugenverguß + 42, Oberflächenbitumen + 3; „Siler“ Beton Kostenschlagspreise, Fugenverguß + 30, Oberflächenbitumen Kostenschlagspreise; Stigler & Komp. Fugenverguß + 20, Oberflächenbitumen — 12; Straßenbauabteilung Porr & Hollitzer Beton Kostenschlagspreise, Fugenverguß + 25; Oberflächenbitumen Kostenschlagspreise; Mayreder & Haumann Beton Kostenschlagspreise, Fugenverguß + 25; Oberflächenbitumen + 30;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Karl Mellener — 21 (— 30); Anton Winkelbauer — 21 (— 38); Tatacz & Komp. mit Gd. Fehm — 21 (— 40); „Grundstein“ — 18-5 (— 25); Karl Fischer — 20 (— 40); Ludwig Piccardi — 14 (— 20); Johann Keiter — 19 (— 30); „Siler“ — 20 (— 35); Adolf Schneller — 23 (— 30); Adolf Zimmermann 22 (— 30); Karl Voitl (15. Bez.) — 27 (— 55); Franz Brendl — 20 (— 35); Julius Stanel — 18 (— 30); Karl Piccardi — 17 (— 35); Georg Voitl — 25-5 (— 56); Anton Billwein — 20 (— 35); Leopold Köpfl — 24 (— 40); Josef Mayer — 25 (— 40); Hans Schödl — 20 (— 40); Eduard Fehm — 24 (— 40); Karl Voitl (16. Bez.) — 21 (— 30); M. Buresch — 20 (— 55); Konrad Drescher — 22-6 (— 40);

für die Fuhrwerksleistungen: K. & F. Kiegelbauer — 57; Josef Vater — 57; Franz Oesterreicher — 50; Georg Heiduf — 48; F. Bröger & Kozja — 55; Max Rousseau — 40; Hermann Reuther — 58; F. Zalauf — 56-6; Gesellschaft für modernen Straßenbau Beton — 30, Fugenverguß + 10, Oberflächenbitumen — 15;

15. Reuenthalgasse: für die Erd- und Pflastererarbeiten: Konrad Drescher — 19 (— 40); Anton Winkelbauer — 20; Karl Mellener — 21 (— 30); „Grundstein“ — 16; Karl Fischer — 20; „Siler“ — 16; Ludwig Piccardi — 16 (— 20); Johann Keiter — 19 (— 30); Adolf Zimmermann — 20 (— 25); Karl Voitl (15. Bez.) — 27 (— 55); Franz Brendl — 23 (— 35); Julius Stanel — 20 (— 25); Karl Piccardi — 17; Anton Billwein — 20 (— 35); Leopold Köpfl — 22 (— 35); Josef Mayer — 25 (— 40); Hans Schödl — 20; Gd. Fehm — 24 (— 40); M. Buresch — 20; Karl Voitl (16. Bez.) — 18 (— 30); Josef Tatacz & Komp. — 23;

15. Giselherstraße: Konrad Drescher — 19 (— 40); Georg Voitl — 24-5 (— 41); Adolf Schneller — 23 (— 30); Anton Winkelbauer — 25; Karl Mellener — 21 (— 30); Josef Tatacz — 23; „Grundstein“ — 19; Karl Fischer — 22; Ludwig Piccardi — 16 (— 20); Johann Keiter — 19 (— 30); „Siler“ — 17; Adolf Zimmermann — 22 (— 30); Karl Voitl (15. Bez.) — 27 (— 55); Franz Brendl — 23 (— 35); Julius Stanel — 20 (— 25); Karl Piccardi — 18; Anton Billwein — 22 (— 35); Leopold Köpfl — 24 (— 40); Josef Mayer — 25 (— 40); Hans Schödl — 24; Gd. Fehm — 24 (— 40); M. Buresch — 20; Karl Voitl (16. Bez.) — 21 (— 30).

Dachdeckerarbeiten 3. Rüdengasse.*

Anbotverhandlung am 30. Mai.

Es offerierten in Schilling: Max Gärtner 3780; Vinzenz Wiffert jun. 3780; Ludwig Zandl 3633; Hugo Rückwa 3150; Riccius 3235; Schroth & Komp. 3610; Hans Heigl 6646; Neukirch & Göbinger 3978; Vinzenz Pösch 3780; Albert Julinova 13.451; „Grundstein“ 3271.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse 20.*

Anbotverhandlung am 30. Mai.

Es offerierten in Schilling: Franz Hirn 113.985-62; Mphart & Wagner 127.262-70; Moïse Czerny 104.738-70; Allgemeine österreichische Baugesellschaft 8700 (Fundierung); Rudolf Grimm 109.853-20; Nowal & Waffer 114.038-10; Bau- und Terrain-A.-G. 123.051; Heinrich Zipfinger 107.651-80; Oskar Dohan 104.042-60; Edmund Melcher & Steiner 112.919-90; Karl Weiner 111.474-80.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16.*

Anbotverhandlung am 30. Mai.

Es offerierten in Schilling: Nowal & Waffer 214.093-50; Moïse Czerny 190.026; Allgemeine österreichische Baugesellschaft 19.700 (Fundierung); Rudolf Grimm 202.434; Bau- und Terrain-A.-G. 191.487; Oswald Stama 194.462; Oskar Dohan 189.380-50; S. Kella & Komp. 209.441-50; Felix Sauers Nachfolger 204.506-25; R. Kella & Reffe 180.980; Österreichisch-ungarische Baugesellschaft 190.887-38.

Markthalle 1. Stadiongasse.*

Anbotverhandlung am 30. Mai.

Es offerierten in Schilling für die Austreicherarbeiten: Moïse Danel 11.610; Peter Zafovsly 13.600; August Petschar 12.220; Karl Weidel 10.106; Eduard & Rudolf Koczvera 10.936; Anton Schafarik 14.840; Moïse Kolb 11.764; Heinrich Ritter 11.420; Karl Bazant 12.570; Karl Hanel 11.920; Ignaz Oesterreicher 12.350; Ignaz Abzieher 14.810; Brüder Giuliani 9800; Ferdinand Silny 8054; Anton Krüz 10.580; Franz Kiedels Witwe 9844; Maximilian Schiansky 10.392; Ingenieur Langfelder & Komp. 11.220; Robert Blümel 15.544; Moïse Düller 12.400; Edmund Lang 9461-80; Friedrich Duante 11.464; Leopold Spielner 14.657; Eisenschutze Gesellschaft m. b. S. 11.809; Anton Hochreiter 14.112; Franz Jezek 9006; Karl Staar 11.684; für die Baumeisterarbeiten: Oskar Dohan 6720; W. Nowal & F. Waffer 9750; Hans Mischla 7220; Gustav Banko 5370; Architekt Karl Robatsch 5982; Karl Dill & Oskar Stab 4980; S. Glasauer & S. Bernard 5805; Ferd. Dehm & F. Obrechts Nachfolger 6990; Anton Stukenstein 5823; F. Krombholz & F. Kraupa 7260; Karl Trilety 9950;

Gottfried Lemböck 7320; „Batrag“ 5970; J. Publit 7800; Anton Quigner 6120; Ing. Wilhelm Oberländer 7704; Ing. Rudolf Raub & Julius Lenz 7320; Georg Hengl 6120; August Urbancshy 5802; Karl Fleischer 7365; Ing. Otto Bonhold 8160; Rud. Fischer & Ad. Maier 9400; F. Nemetschke & F. Schöber 6840; Ing. A. Sprizer 9240; Josef Janouschek 7860; Ing. Karl Weiner 8280; Franz Fischls Witwe & Ing. Friedrich Schwarztopf 4680; Ing. J. Smrcka 9240; Hans Zehethofer 8190; Ing. Langfelder & Komp. 6420; Ing. Stigler & Alois Rous 5640; Alois May Taufner 5970; Franz Maly 5460; A. Alphart & A. Wagner 3240; J. Micher & A. Gerger 7680; Allgemeine Bau- und Adaptierungs-gesellschaft Mateju & May 5190; Pribel & Schögl 7194; Beutel & Schöbly 6375; Albrecht Michler 3360; Max Neuwirth 6930; Adolf Seeleitner 8595; L. & W. Wolf 1,650.000 Prozent Aufzahlung auf die Anfsätze des Preisverzeichnisses vom Jahre 1912.

Straßenherstellungen im 9. und 20. Bezirke.

Anbotverhandlung am 20. Mai.

Es offerierten in Prozenten für 9. Nordbergstraße: Asphaltiererarbeiten: „Asdag“ Stampfasphalt Kostenanschlagspreise, Oberflächenbehandlung 1:85 8 per Quadratmeter; Karl Günther Stampfasphalt — 3; Josef Losos Stampfasphalt — 4; Gesellschaft für modernen Straßenbau Art. Steinhart & Komp. Asphaltiererarbeiten Kostenanschlagspreise, Porphyrasphalt + 9; Neuchatel Asphalt Company Stampfasphalt — 2; Schrabek & Komp. Oberflächenbefestigung Gerafol 2:30 per Quadratmeter; Holliger & Porr Stampfasphalt Kostenanschlagspreise, Synthetasphalt — 27, Emulbitumen 2:50 8 per Quadratmeter; „Silex“ Oberflächenbefestigung Colas 2:25 8 per Quadratmeter;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in Klammer Fuhrwerksleistungen): Ludwig Piccardi — 12 (— 20); Anton Winkelbauer — 23 (— 45); Adolf Schneller — 23 (— 30); Karl Voitl (15. Bez.) — 25 (— 50); Hans Schödl — 24 (— 45); Karl Fischer — 25 (— 40); „Silex“ — 19 (— 35); Josef Tatacz & Komp. — 25 (— 40); Betonarbeiten — 5; Eduard Fehm — 25 (— 40); Karl Voitl (16. Bez.) — 22 (— 35); Franz Brendl — 26 (— 45); Johann Scharon Anbot ungültig; Karl Wellener — 20 (— 40); Karl Chraffel Anbot ungültig; Karl Tertowsky Anbot ungültig; Magd. Buresch — 20 (— 55); Friedrich Huber (Fr. Piccardi Pflastererarbeiten) — 22 (— 40); Karl Piccardi — 16 (— 35); Julius Stanek — 20 (— 35); Johann Keiter — 23 (— 35); Adolf Zimmermann — 25 (— 30); Konrad Drescher — 20 (— 40); Georg Voitl — 22 (— 56); Josef Mayer — 23 (— 45); Anton Willwein — 22 (— 35); Leopold Köhl — 24 (— 40);

für die Fuhrwerksleistungen: Josef Wolf Anbot nicht vorschriftsmäßig; Hermann Reuther — 63; A. & F. Riegelbauer — 50; Alex. Gröger & J. Kozja — 55; Georg Heiduk — 55; Franz Oesterreicher — 46; Josef Vater — 50; J. Zalaudel — 57:3;

für 9. Strohedgasse: Asphaltiererarbeiten: „Asdag“ Unterlagsbeton 16 S/m², Walzasphaltbede 12 S/m², Gufasphaltarbeiten, 2 em, 9 S/m²; Karl Günther Gufasphalt — 11; „Silex“ Betonherstellung + 5 m² v. 16 S, Walzasphalt 12:50 S/m²; Posnansky & Strehly Gufasphaltherstellung — 6; Schrabek & Komp. Unterlagsbeton 16 S/m², Walzasphalt 12:20 S/m²; Josef Losos, Gufasphalt — 8; Neuchatel Asphalt Comp., Asphaltiererarbeiten Colée — 5; „Brema“ Gufasphaltherstellung — 9; Johann Bofch, Gufasphalt — 7; Holliger & Porr, Unterlagsbeton 16 S/m², Walzasphalt 12:50 S/m², Gufasphalt 9:50 S/m²; Mayreder & Sauman, Unterlagsbeton 16 S/m², Walzasphalt 12:75 S, Gufasphaltherstellung 9 S + 5;

für die Erd- und Pflastererarbeiten: Anton Winkelbauer — 22 (— 44); Hans Schödl — 24 (— 45); Karl Voitl (15. Bez.) — 24 (— 50); Adolf Schneller — 23 (— 30); Ludwig Piccardi — 12 (— 20); Karl Wellener — 20 (— 40); Julius Stanek — 20 (— 35); Josef Tatacz & Komp. — 20 (— 35); Betonherstellung — 5; Karl Piccardi — 17:5 (— 35); Friedrich Huber (Fr. Piccardis Witwe) — 22 (— 40); Magd. Buresch — 20 (— 55); Karl Tertowsky Anbot ungültig; Johann Scharon Anbot ungültig; Franz Brendl — 22 (— 45); Karl Voitl (16. Bez.) — 20 (— 30); Eduard Fehm — 25 (— 40); „Silex“ — 19 (— 35); Karl Fischer — 25 (— 40); Johann Keiter — 23 (— 35); Adolf Zimmermann — 25 (— 30); Leopold Köhl — 22 (— 40); Anton Willwein — 22 (— 35); Josef Mayer — 23 (— 45); Konrad Drescher — 20 (— 40); Georg Voitl — 22 (— 46);

für die Fuhrwerksleistungen: Josef Wolf Steine — 60, Sand — 50; Georg Heiduk — 55; Hermann Reuther — 63; A. & F. Riegelbauer — 50; J. Zalaudel — 57:3; Alex. Gröger & Josef Kozja — 55; Franz Oesterreicher — 46; Josef Vater — 50;

für 20. Denisgasse: Asphaltiererarbeiten: „Asdag“ Unterlagsbeton 16 S per Kubikmeter, Walzasphalt 12:40 S per Quadratmeter; Schrabek & Komp. Unterlagsbeton 16 S per Kubikmeter, Walzasphalt 12:20 per Quadratmeter; „Silex“ Betonherstellung 16 S + 5, Walzasphalt 12:50 per Quadratmeter; Mayreder & Saumann Unterlagsbeton 16 S, Walzasphalt 12:75; Holliger & Porr Unterlagsbeton 16 S, Walzasphalt 12:50 S;

für die Erd- und Pflastererarbeiten: Anton Winkelbauer — 22:9 (— 38); Karl Voitl (15. Bez.) — 25 (— 50); Ludwig Piccardi — 16 (— 30); Adolf Schneller — 22 (— 30); Hans Schödl — 24 (— 45); Karl Wellener — 20 (— 40); Julius Stanek — 20 (— 35); Franz Brendl — 26 (— 50); Magd. Buresch — 20 (— 58); Friedrich Huber — 21 (— 40); Karl Piccardi — 18 (— 35); Josef Tatacz & Komp. — 23

(— 40), Betonarbeiten — 5; Karl Voitl (16. Bez.) — 20 (— 30); Eduard Fehm — 25 (— 40); „Silex“ — 23 (— 35); Karl Fischer — 25 (— 40); Johann Keiter — 22 (— 35); Adolf Zimmermann — 25 (— 30); Konrad Drescher — 21 (— 40); Georg Voitl — 22 (— 46); Josef Mayer — 24 (— 45); Anton Willwein — 24 (— 30); Leopold Köhl — 24 (— 40);

für die Fuhrwerksleistungen: Hermann Reuther — 63; Josef Wolf — 60; A. & F. Riegelbauer — 50; Alex. Gröger & Josef Kozja — 60; Georg Heiduk — 55; Franz Oesterreicher — 48; J. Zalaudel — 57:5.

Kundmachungen.

Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Groß-Zedlersdorfer Friedhof.

Nach dem 1. Juli 1927 werden die einfachen Gräber in den Gruppen 2 und 3 links vom Hauptwege im Groß-Zedlersdorfer Friedhofe wiederbelegt. Enterdungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 15. Juni 1927 bei der M.Ab. 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. Juli 1927 werden die Grabkreuze von diesen Gräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien erwachsenen Abräumungskosten ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M.Ab. 13 a, 1515.)

Profekturadjunktensstelle.

Im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz gelangt an der Profektur die Stelle eines Assistentenarztes (Profekturadjunkt) zur Besetzung. Die Bezüge eines Assistentenarztes betragen 349 S monatlich. Hierzu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuß von 22:4 S, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 11. Juni 1927 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Wien 1. Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel von je 20 g zu versehen. (M.Ab. 9, 4913.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

5. April 1927.

(Fortsetzung.)

Alexander Berger & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 8. Lechensfelder Gürtel 70. — Böhnel Max, Inhaber der Firma Max Böhnel, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Haus- und Küchengeräten, Metall-, Galanterie- und Spielwaren, Radioartikeln und -bestandteilen, Maschinen, Motorfahrzeugen und deren Bestandteilen sowie elektro-technischen Bedarfsartikeln, 4. Margaretenstraße 18. — Bogomansky Margarete Christine, Bervielfältigung von Schreibstücken mittels Schreibmaschine, 9. Universitätsstraße 10. — Brandstetter Franz, Gemischtwarenhandel, 4. Rainergasse 7. — Braun Eduard, Verlagsbuchhandlung, beschränkt auf die Herausgabe von periodisch erscheinenden Handbüchern, Festschriften, Programmen, Reisebüchern, Fahrplänen, geographischen Karten, Werbechriften und Ausstellungskatalogen, 1. Stroblgasse 2. — Braunstein Stephan, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, — 1. Kärntnering 11. — Broder Verta, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 3. Erdberger Lände 30. — Chudoba Josef, Kleidermacher, 4. Lambrechtgasse 11. — Dimecker Johanna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Leopoldau, Eipeldauer Straße, Grundparzelle 276. — Dolejsi Sophie, Jourieren, Plisfieren, Endeln, Zwirnknopfdreherei und Siederergewerbe, 1. Zebitzgasse 7. — Eibel Johann, Viktualienhandel, 4. Wiedner Hauptstraße 68. — Ferstl Rudolf, Lastfuhrwerker, 11. Pachmayergasse 3. — Figaroverlag, G. m. b. H., Zweigniederlassung einer Musikalienhandlung und Musikalienverlages, Hauptbetrieb: 1. Singerstraße 12, 1. Kärntnerstraße 29. — Föderler Marie, Handel mit Zuderwaren, Kanditen und Fruchtsäften, 4. Waltergasse 10. — Josefina Gabriel & Komp., Handel mit Wein und Obstwein in Flaschen im großen, 3. Landstraßer Hauptstraße 165. — Goldsand Chaim Jakob, Alleinhhaber der Firma C. Goldsand, Schokoladen, Zuderwaren und Automatenvertrieb „Veritas“, Handel mit Schokoladen, Zuderwaren und Automaten, 1. Zelintagasse 11. — Gottsfeld Michael, Ledergalanterie- und Parfümerienhandel, 20. Wintergasse 29. — Graber Israel, Wartfahrer, 16. Reinhartsgasse 39. — Grabner Karl, Wäschepugerei, 4. Mühlgasse 21. — Grill Albert, Sattler, 4. Preshgasse 30. — Guttman Stephan, Inhaber der Firma Guttman & Komp., Warenhandel im großen, 4. Rechte Wienzeile 1. — Guttman Stephan, Inhaber der Firma Guttman & Komp., Handels-

agentur, 4. Rechte Wienzeile 1. — Haas Oswald, Handel mit Wäsche, Birkwaren und Modeartikeln, 20. Wallensteinstraße 8. — Dr. Hain Franz, Buchhandel, 1. Neuer Markt 1. — Halpern David, Alleininhaber der Firma D. Halpern, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Gonzagagasse 12. — Harrer Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Grundsteingasse 56. — Hausner Simon, Fischhandel, 20. Kaufherstraße 11. — Heintzsch Alexander, Maschinenschlosser, 20. Klosterneuburger Straße 98. — Henn Karl, Alleininhaber der Firma Karl Henn, früher Lichtblau & Henn, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Rudolfplatz 2. — Höfer & Rembiszewski, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Severingasse 6. — Holik Anton, Dachdecker, 16. Grundsteingasse 10. — Dr. Horowitz Siegmund, Inhaber der Firma A. Haselhofer, Papierwarenerzeuger und Prägeanstalt, 4. Fleischmannsgasse 6. — Horwath Otto, Handel mit Galanterie-, Wirk-, Schuh- und Modewaren, 21. Schloßhofer Straße 19. — Hübler Anton, gewerbsmäßige Uebernahme von Wäsche zum elektrisch Rollen, 3. Ungargasse 13. — Jariß Karl, Handelsagentur und Kommission, 20. Wallensteinstraße 65. — Jög Rachel, Uebernahme von Kleiderstücken, Ueberrocken, Stöcken, Regen- und Sonnenschirmen und Ueberstößen zur Aufbewahrung, 1. Kolowratring, Café Korfo. — Jung Olga, Uebernahme zum Chemischputzen, Appretieren und Wäscheputzen, 1. Ehlinggasse 10. — Karpozilos Gregor, Feilbieten von heißen und kalten Wurstwaren, mit und ohne Zutaten (Senf und Kren), Brot und Gebäck, Käse und Butterbrot, Fischkonserven, Eiern, während der gesetzlich festgesetzten Nachmittunden, 1. Kärntnerstraße, Ecke Karlsplatz 1. — Klingsberg Jda, Durchführung von Schreibarbeiten aller Art mittels Schreibmaschine o h n e jeder Vielfältigung, 1. Kolowratring 9. — Kratochwil Eduard, Gemischtwarenhandel, 11. Grillgasse 24. — März Simon, Alleininhaber der Firma Silberstein & März, Manufakturwarenhandel im großen, 1. Gölsdorfgasse 4. — Marosi Gisela, Fleischkommissionshandel, 3. Grobmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren. — Mendhka Johanna, Handel mit Papierwaren, Rauchrequisiten, Ansichtskarten und Spielkarten, 1. Seilergasse 2. — Merlett Philippine, Konzession zum Betrieb einer Pension, 17. Neuwaldbegger Straße 23. — Niemannsgnus Aloisia, Fragnergewerbe, 3. Barichgasse 29, in der Hauseinfahrt. — Ruß Karoline Franziska, Modistengewerbe, 16. Neulerchenfelder Straße 67. — Delmann & Hajon, offene Handelsgesellschaft, Lebergalanteriewarenerzeugung, 1. Stod im Eisenplatz 3. — Pazelt Franz, Alleininhaber der Firma S. Haider, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Dorotheergasse 5. — Pazelt Franz, Alleininhaber der Firma S. Haider, Handelsagentur, 1. Dorotheergasse 5. — Jng. Pavlit Eugen, Uebernahme von Sämereien und Hülsenfrüchten zum Reinigen und Sortieren nach Farbe, Qualität und Größe, 3. Wassergasse 10. — Philipp Heinrich, gewerbsmäßige Fahrradverleihung, 20. Pöchlarnstraße 10. — Rehal Leopold Josef, Konditoreiwarenverschleiß mit Fruchtsäften, 16. Galliginstraße 64. — Reiner Helene, Ausfertigen von Tischdecken und Polstern und Battiten von Stoffen, 1. Habsburgergasse 1. — „Remo“, Kommanditgesellschaft für Metallwarenindustrie, Reichsfeld & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren aller Art, 12. Gierstergasse 11. — Roth Schulim, rekte Danek, Gastwirt, 4. Wiedner Hauptstraße 79. — Salzer Maximilian, Handel mit Herz- und Kopfkübler, 1. Ebendorferstraße 3. — Schönhaub Leib, Handel mit Schneiderezugehör, Textilwaren, Ketten, Wäsche, 16. Wattgasse 65. — Schwarz Anna, gewerbsmäßige Uebernahme von Wäsche zum elektrisch Rollen, 3. Barichgasse 42. — Schwimmer Paula, Erzeugung von Berufskleidern, 21. Schwaigergasse 5. — Singer J., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Seiden- und Wollstoffen, Textil-, Wirk- und Strichwaren und Herren- und Damenbekleidungsgegenständen, 1. Rotenturmstraße 17. — Starer Jzrael, Vertrieb von Parfümeriewaren mittels Automaten, 1. Kantgasse 3. — Steiner Johann, Fleisch-, Wurst- und Selchwarenverschleiß, 11. Grillgasse 35. — Stenuf Johann, Bauunternehmer, 21. Pitttagasse 19. — Straßer Franz Karl, Handel mit Benzin, Mineralölen, Auto- und Autozubehör, 4. Wohllebengasse 13. — Straßer Franz Karl, gewerbsmäßiger Betrieb einer Autogarage, 4. Wohllebengasse 13-15. — Tschannerl Josef, Handel mit Eiern, Milch und Molkereiprodukten, 4. Raschmarkt 405. — Unterberger Heinrich, Milchmeier, 20. Wallensteinstraße 65. — Wessel Georg, Gemischtwarenhandel, im großen, insbesondere mit Getreide, Mehl- und Landesprodukten, 9. Porzellangasse 5. — Wöckel Anton jun., Metallwarenlackierer, 17. Veronitgasse 12. — Wahrlich Leopoldine, Verschleiß von Konditoreiwaren, Sodawasser mit Fruchtsäften und Gefrorenem, 9. Lustlandgasse 6. — Walter Josef, Glaser, 11. Hauffgasse 15. — Zott Ludmilla, Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kurzwarenverschleiß, 3. Erdbergstraße 108.

6. April 1927.

Anderle Vinzenz, Gastwirt, 12. Dunkelgasse 7. — Bartl Hermann, gewerbsmäßige Verleihung von Staubsaugapparaten, 18. Ladenburggasse Nr. 28. — Beer Alois, Photograph, 19. Heiligenstädter Straße 125. — Bernhardt Fanny, Handel mit Seifen, Parfümerien und Waschartikeln, 18. Kreuzgasse 30. — Blaustein Isaal, Handel mit Schokolade und Kanditen, 8. Lerchenfelder Straße 30. — Brezha Bratislav, Privatgeschäftsvermittlung, 12. Ehrenfelsgasse 10. — Ferrari Alfred Emil, Warenhandel (beschränkt), 9. Alferbachstraße 6. — Fuchs Wilhelm, Friseur, 17. Haslingergasse 2. — Futschil Alfred, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Tausches und Verkaufes von Geschäftsetablissemments und Wohnungen, von privaten und kaufmännischen Krediten und Darlehen, 8. Auserstraße 63. — Glogau Friederike, Warenhandel (beschränkt), 9. Lichtensteinstraße 38. — Gutwirth Rosa, Verschleiß von Zuberbäderwaren und Randiten sowie Gefrorenem, 15. Reithoferplatz 16. — Herrmann Leopold, Marktfahrer, 18. Semperstraße 57. — Hiller Anton, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Tausches und Verkaufes von Geschäftsetablissemments und Woh-

nungen, von privaten und kaufmännischen Krediten und Darlehen, 8. Albertgasse 4. — Hochsteiner Elisabeth, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß (beschränkt), 19. Heiligenstädter Straße 78. — Horak Rudolf, Handel mit neuen Kleidern und Textilwaren, 9. Hahngasse 15. — Kallai Felix, Handel mit Auto- und Maschinenbestandteilen, 19. Obkirchgasse Nr. 31. — Randal Jakob, Mechaniker, 3. Rhunngasse 4. — Karabacel Egon, Photograph, Dapontegasse 5. — Jng. Kazda Rudolf, Stukkaturer, 8. Haspingergasse 5. — Kleinautotaxiunternehmung Hohenberg & Földvari, 6. Millergasse 38, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 462, 7. Lerchenfelder Straße 41. — Kleinautotaxiunternehmung Hohenberg & Földvari, 6. Millergasse 38, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2331, 1. Wiesingerstraße 9. — Komarek Efriede, Lebensmittelverschleiß (beschränkt), 8. Lerchengasse 25. — Kris Rafaela, Modistengewerbe, 3. Löwengasse 38. — Link Josefa, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß (beschränkt), 17. Bezzlgasse 24. — Macel Petronella, Gemischtwarenhandel, 5. Embelgasse 62. — Jng. Otto Makla, Alleininhaber der Firma Jng. Otto Makla vormals „Autorex“, Vertreibgesellschaft für Maschinen und technische Artikel, Handel mit Maschinen für Maschinen und technische Artikel, Handel mit Maschinen für Maschinen, Kleidermacher, 3. Wassergasse 16. — Pfuhl Heinrich, Kommissionswarenhandel, 8. Laudongasse 10. — Pider & Komp., offene Handelsgesellschaft, Wäschewaren-, Krawatten- und Berufskleidererzeugung, 18. Semperstraße 56. — Porzsch Heinrich, Schilder- und Schriftenmaler, 8. Lerchengasse 25. — Pumm Franz, Schlosser, 12. Kriechbaumgasse 27. — Rahmert Josefina, Damenkleidermachergewerbe, 3. Stanislausgasse 11. — Rischka Rosa, Damenkleidermachergewerbe, 3. Strohgasse 21. — Röhm Rosa, Damenkleidermachergewerbe, 3. Schützengasse 9. — Schaich Karoline, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Tausches und Verkaufes von Geschäftsetablissemments und Wohnungen und von privaten und kaufmännischen Krediten und Darlehen, 8. Lange Gasse 8. — Schiener Leopold, Spielwarenerzeuger, 17. Hernalser Hauptstraße 104. — Schuster Antonie, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß (beschränkt), 19. Farnwiesengasse 13. — Spulak Adolf, Kleidermacher, 12. Siebertgasse 18. — Stein Karl, Steingabeur, 3. Löwengasse 27. — Swoboda Johann, Kleidermacher, 17. Leitemahergasse 27. — Tinhofer Johann, Pferdefleischhauer, 3. Schlachthausgasse 20. — Wagner Markus, Buchbinder, 17. Hernalser Hauptstraße 54. — Weiß Lilli, Modistengewerbe, 3. Hingerstraße 12. — Wolfram Elisabeth, Lebensmittelverschleiß (beschränkt), 8. Strozzi-gasse 17. — Woltran Rosalia, Wäschewarenerzeugung, 18. Karl Beck-Gasse 21. — Zahler Fischl, Alleininhaber der Firma Berger & Zahler, Handel mit Textil-, Woll-, Wirk-, Mode- und Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen aller Art, 8. Blindengasse 27. — Zillicher Anna, Gemischtwarenhandel, 18. Währinger Straße 133.

7. April 1927.

Abeles Moriz, Alleininhaber der Firma Friedrich Herrmann, Vertilgung von Ratten, Mäusen, schädlichen Insekten und dergleichen durch giftigkeitsmittel, 5. Nilolsdorfer Gasse 3. — Dichter Rikla, Trödlergewerbe, 16. Brunnengasse 40. — Erste Wiener Kindermilchanstalt J. Weascheider & Sohn, Wien-Ottakring, offene Handelsgesellschaft, Milchtrinkhalle, 16. Ottakringer Straße 235. — Fellner Theresia, Handel mit Zuberbäderwaren und Gefrorenem, 21. Fiedleer Straße 56. — Finger Johann, Fleischfischer, 15. Neubaugürtel 41. — Hof Friedrich, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden und mit Wein, 19. Döbflinger Hauptstraße 37. — Jindra Rudolf, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 670, 1. Lichtenfelsgasse 5. — Kerzendorfer Josef, Kaffeeschenker, 5. Siebenbrunnengasse 41. — Kessler Josef, Drechsler, 12. Korbergasse 10. — Kessler Leopold, Drechsler, 12. Korbergasse 10. — Kettner Lorenz, Gastwirt, 5. Nilolsdorfer Gasse 20. — Klement Anton, Fleischverschleiß, 14. Kürnbergergasse 2. — Lehner Robert, Schlosser, 6. Stieggasse 4. — Linha Robert, Rind- und Kalbfleischverschleiß, 14.



**Keine feuchten Wände,
keine nassen Keller mehr!**

1928 Durch

RABIT

**Rabifabrik Franz Raab, Wien,
XIV/2, Avedikstr. 23.**

Fernsprecher Nr. 30-309.

Fachschrift kostenlos!

Bereiragasse 7 a. — Linha Robert, Wurst- und Selchwaren- sowie Schweinefleischverschleiß, 14. Bereiragasse 7 a. — Liszka Josef, Handelsagentur, 6. Gumpendorfer Straße 87. — Löbl Adolf, Handelsagentur, 6. Wallgasse 26. — Moser Leopold, Kleinhandel mit Holz und Kohle, 14. Hütteldorfer Straße 67. — Penker Emma, Wäschwarenerzeugung, 14. Dreihausgasse 7. — Pfizner & Hagl, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Fischen, Fischkonserven und Fischereiprodukten, 6. Pilgrambrücke, Fischhalle. — Rataj Josef, Faßbinder, 15. Friedrichsplatz 2. — Repas Josef, Gastwirt, 17. Hernauer Hauptstraße 22. — Ing. Schächter Berich, Unterstufe der Konzession für Elektrotechnik, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 17. Geblergasse 61. — Scheithauer Julius, Uhrmacher, 21. Bagramer Straße 97. — Slaby Karl, Zusammenstellung und Reparatur von Radioapparaten und deren Bestandteile, 5. Rechte Wienzeile Nr. 26. — Spira Eilif, Gemischtwarenhandel, 14. Storchengasse 11. — Stefanek Josef, Herrenkleidmacher, 15. Marschplatz 24. — Steinzer Matthias, Strobler, 19. Leibesdorfstraße 1. — Weibold Maximilian, Musiker, 17. Frauensfelderplatz 3. — Winter Alois, Kaffeebieder, 5. Schönbrunner Straße 102.

8. April 1927.

Bleicher Chaiml, Handel mit Textilwaren, 17. Rößergasse 46. — Eder Leopold, Handel mit Perforier, Sportkappen und Petroleumöfen, 16. Grundsteingasse 67. — Germ Franziska, Handel mit Parfümerie, Galanterie und Spielwaren, Lederwaren, Waschartikeln, Kerzen, Seifen, Papier- und Kurzwaren, Wirkwaren, hygienische und Gummiwaren, Kammmaterial und Verbandzeug, 16. Brunnengasse 53. — Germ Josef, Handel mit Parfümerie, Galanterie- und Spielwaren, Lederwaren, Waschartikeln, Kerzen, Seifen, Papier- und Kurzwaren, Wirkwaren, hygienische und Gummiwaren, Kammmaterial und Verbandzeug, 16. Brunnengasse 53. — Hager Gustav, protokollierte Firma, Fabrikation elektro-technischer Installations- und Maschinenmaterial, 17. Weidmannsgasse 20. — Halm Helene, Warenhandel, beschränkt, 9. Liechtensteinstraße 73. — Hausar Hermann, gewerbsmäßige Verleihung von Staubsaugapparaten, 13. Sechshäuser Straße 124. — Herzig Josef, Errichtung von Zentralheizanlagen, 14. Meißelstraße 66.

(Das Weitere folgt.)

Schiffböden,
Kistenbretter, Industrieböden,
Bau- u. Tischlerholz aller Art.

Leopold Vulkan
Holzgroßhandlung
Wien-Nordwestbahnhof
LAGERPLATZ — TELEFON 45-4-60

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

Presskies-, Holzzement- und Dachpappdeckungen

in erstklassiger Ausführung durch 2016 b

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

WILHELM HORAK
Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

XIV., Goldschlagstr. 114. — Tel. 36-1-76.

Kontrahent der Gemeinde Wien. 2007

BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
Arbeiten m. b. H. Telephone 53-205 1859

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
Kontrahenten der Gemeinde Wien

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piarisengasse 28

**Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen**

KARL MOSER

Eisenkonstruktions-, Kunst- und Bauschlosserei

Gegründet 1893. Wien, II., Ausstellungsstraße 17 Tel. 45-9-23.

Erzeugung von Stiegenanlagen; Stiegenhäuser, Gitter, Fenster-,
Türen- und Beschlägearbeiten für Hochbauten 1933

Kontrahent der Gemeinde Wien.

Maschinenfabrik

Carl Goldeband

Wien, X/1, Gudrunstrasse 172.

Fernsprecher interurban Nr. 58350.

Spezialfabrik für elektrische Lokomotiven, Stromabnehmer für elektrisch
betriebene Fahrzeuge, Dräsen aller Art, Schneepflüge für Motorwagen und
Anhängeschneepflüge, Dampfschlagwerke besonderer Type, Ausrüstungen für
elektrische Bahnen

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweg. 40 Gasmesserabteilung
97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-4-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschräuche

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft
für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephone 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

**Perlmooser-Zement-
Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romazement

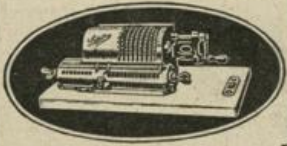
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

EDELSTAHL BÖHLER PRESSLUFTWERKZEUGE

1890

Fernsprecher 268-300



Fernsprecher 68-300

„LIPSIA“

Die wohlfeile Rechenmaschine für alle Rechnungsarten 1908

GENERALVERTRIEB

KLAUS & Co.

WIEN I. BEZ., TUCHLAUBEN 7

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.

Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen,
Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz
Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-
ausbesserungen, Zementwaren,
Badewannen, Betonrohre.

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.
TELEPHON NR. 14-2-34. TELEPHON NR. 14-2-34.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37

TELEPHON Nr. 63-72 2016 TELEPHON Nr. 63-72
Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren

NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im Jahre 1853 WIEN, I., AM HOF 2 Telegramme: Escompteges

Bank- und Wechsel-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen: Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See, Zahlstellen Lofer und St. Wolfgang.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London; Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co. Inc., New-York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká escomptni banka a úvěrni ústav). Filialen:

Asch, Aussig, Bodenbach, B.-Kamnitz, B.-Leipa, Brünn, Brüx, Budweis, Eger, Falkenau a./E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a./N., Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Komotau, Leitmeritz, Lobositz, Lundenburg, M.-Ostrau, M.-Schönberg, Marienbad, Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Saaz, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaim.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck, Geschäftsstelle in Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo. (Bosanska Industrijska i Trgovačka Banka d. d.) / Filialen: Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

1966

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

„CULLINAN“

BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

WIEN

1967

GRAZ

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle Schwach- u. Starkstrom-Installationen, Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Wien, XII., Pottendorfer Str. 25

Tel. 80-5-10

Tel. 80-5-10

Gegründet 1865.

S. KRULL & CO.

Gegründet 1865.

stets großes Lager
in trockener Ware an:**Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.****Bureau:** I., Reichsratsstr. 13. — Tel. 26-3-22.
Telephon 23-0-05 für Bestellungen.**Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23,
XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.**Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerken.****KUGELLAGER**der Marken
DWF u. PWK**PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK
A. & P. GÖTZL**

WIEN, XX/1., GERHARDUSGASSE 27

Telephon 43-1-22, 46-3-39

1822

**Kaufet nur inländische Fittings
Marke F. T.****Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,
vormals Fischer**

1905

**Bauunternehmung
H. RELLA & CO.**

1912

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

**Möbeltransporte
ZDENKO DWORAK**
Wien, I., Franz Josefs-Kai 43, Tel. 61-0-37 u. 63-1-50
Möbeleinlagerung

2033

JOSEF KNECHT**Bauschlosserei**

1909

übernimmt alle Bau- und Kunstschlosserarbeiten, solide und
billigste Ausführung. Erzeugung von schmiedeeisernen Fenstern.
Stiegegeländer, alle Arten Füllungsgitter. Alle Reparaturen
werden angenommen und billigst berechnet.

Wien, XVI., Heigerleinstraße 24. Teleph. 61-606.

*Automatische
Wasserenthärtung
bis auf Null Härtegrade
ohne besondere Wartung
durch Verwendung von***Sertal***(pat.)**als Filtermaterial***„Gefia“ A. G. Wien I**

2018 c

AUGUST WOLFSHOLZ Preßzementbau Ges. m. b. H.
Wien, I., Wiesingerstraße Nr. 8.

Wiederherstellung und Verstärkung beschädigter Bauwerke.

Dichtung gerissener Wasserbauten.

Abfangung sich setzender Gebäude.

Torkretierungen.

1887

Preßbetonpfähle.

PAUL SCHWARZSTEIN Außer Kartell.

Wien, II., Freilagergasse 4 u. 5

Drahtanschrift: „DAUERBRAND“

1932

Telephone: 42-1-58, 49-4-55

Generalrepräsentanz für Österreich und Ungarn sowie Niederlage in Wien der

Aktiengesellschaft d. Sosnowicer Röhrenwalzwerke u. Eisenwerke

Werke: in Sosnowice und Zawiercie in Polen — Zentrale in Warschau: Mazowiecka Str. 7

**ZIMMEREI WIENERBERG
HAVLICEK & Co.**

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten,

Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus.

Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

**Aufzüge
Baumaschinen****F. Wertheim & Co.**

Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft

Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

**Kassen
Sicherh.-Schlösser**